Rheinische Volkszeitung Fernruf in Wiesbaden: Rebaktion 6030.

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

eie "Rheinische Bollszeitung" erscheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr. zaupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichstraße 20; Zweig-Expeditionen in Ocstrich (Otto Erienne), mitspraße 9 und Citville (B. Habisz), Ede Gutenberg- und Taunusstraße. — Neber 200 eigene Agenturen.

Rr. 132 = 1916

Regelmähige Frei-Bellagen: Bigentlich einmalt Bierfeitiget "Arligibles Sonningsblatt". Sweimal jahrlich: Essmern Butern Anfinulicher Laften-Fahrplan Einmal jährlid Jahrbuch mit Ratenber.

Mittwod Juni

Bezugapreis für bas Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., feet ins haus; durch die Boft für bes Bierteljahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mir Bestellgeld. — Anzelgenpreis: 20 Pfg. für die fleine Beile für ausnärtige Angeigen 20 Pfg., Reflamezeile 1 Btt.; bei Wiederholungen wird entsprechender Rachlaß gewährt.

Chefrebalieur: Dr. phil. Frang Genebe Bernemerlich : for Beitet und fraifteine De. fir, Genede; für ben anderen mieftinellen Teil Julius Erienne-Deftrit, für Geichtliches und Angeigen C. 3. Dohnen, fantlich im Wesbaben. Menterentbrad und Betleg ben Dermann franch in Wesbaben.

34. Jahrgang.

Kitchener mit seinem Stabe ertrunken

Der Tod Kitcheners

London, 6. Inni. (Richtamtlich.) Die Abmiralität gemtlich mit: Der Obertommanbierenbe ber großen Glotte elbet, er musse zu seinem großen Bedauern berichten, daß in Kriegoschiff "hampshire", das sich mit Lord Ritchener und wem Stabe an Bord nach Augland begab, lette Racht weste ber Ordnen Insein durch eine Mine oder vielleicht auch ich ein Torpedo vernichtet wurde. Die Racht war sehr stützelch. Obwohl sosort mit allen Mitteln hilfe gebracht wurde, esteht kum noch hoffnung, daß irgend jemand gerettet wurde.

Ein Unglud fommt felten affein. Rach ber Geefclacht in Rorbice, die bie englischen Febern noch anbauernd in Berung balt, um bie fchwere Rieberlage ber englischen Blotte einen glangenben Sieg umgulitgen, mm bie Rachricht von bem ergang bes Bangerfreugers "hampfbire", auf dem ber Feldmarall Biscount Ritchener of Rhartoum mit feinem abe auf bem Bege nach Rufland fich befand! Rach bem Bortnte ber amtlichen Melbung ist bamit zu rechnen, baft Lord Achener ertrunten ift. Für die große Maffe bes englischen Boltes er eine Art Ratio nalberos, weil in ihm die englische Michtelofigfeit, um nicht gu fagen Robei t am vollfommenften etorpert war, und darum wird fein Tob bas englische Bolf tief

Lord Ritchener war 1850 in Irland geboren, feine Eltern eten aber Englander. Am beutsch-frangofifchen Rriege nahm all Preivilliger auf frongolifcher Seite teil und war hierauf at als gebn Jahre mit ber Lanbesquinabme Balaftinas, bann berns beschäftigt, wo er fich mit ber ihm eigenen Energie in mtaltiche Berbaltniffe und Sprache einarbeitete. Seit Anfang ochtziger Jahre war er Dauptmann in ber ägnbeifchen Armee, nach ber brutalen Bufammenichiefung ber Einwohnerbiertel Merandria burch bie englische Flotte von englischen Offizieren organistert" wurde. In Aegupten madite er rafdie Kurriere und nbe 1892 Oberbefehlshaber ber ägnptifchen Armee. Als foliber mnn er 1896 bie Wiedereroberung bes Subans, wo er bie Antger des Mahdi bei Dongola, Afbara und Omduram ichiug. Reheleien bei Omburam trugen Ritchener in ber giviligierten elt ben Beinomen bes "Schlächters von Omburum" bei. Rach n Jahren hatte er nach ber Eroberung von Chartum die Macht Mulifen gebrochen, bas Land war fast entvolfert, und Ritchener bielt den Titel eines Biscount of Khartoum. Das englische bit jubelte ibm gu, Ritcheners ummenfchliche Rriegführung fanb mie Bewunderer! Es war baber auch natürlich, bag Ritchener Durenfrieg wieber eine hervorragenbe Rolle Tpielte. Buerft war in Gubafrifa Generalftabachef, murbe aber fpater, im Roember 1809, Oberbefehlsbaber. Die Konzentrationslager, wo mienbe von Frauen und Ainbern zugrunde gingen, waren fein at. Rach ber enblichen Rieberwerfung ber Buren übernabm bas Kommanbo über bie indifche Armee, bas er fieben Jahre Melbete. Er ftellte bie Wobilifationsporbereitungen auf 'eine me Bofis, in ber alles auf ben etwaigen Ginmarich einer Alden Armee in Afghaniftan jugeichnitten war. In einem ligen Busammenftof mit bem bamaligen Bigefonig, Borb Ent-E feste er bie beinabe unbeschränfte Unabbangigfeit bes inbi-Deeres pon ber Bivilgemalt burch. Auch in Indien berrichte mit eiferner Fauft. Rachbem fein Bert vollenbet mar, wurde bas Objett febhafter Parteipolemit in England, oa bas regienot liberale Minifterium nur Die Stelle Des Kommandanten im Mtelmeet frei batte, mabrend bie Ronfervativen auf Die Beng bes "beften aftiven Solbaten" an bie Spipe bes Beeres Mutterfano beangten. Er felbft weigerte fich, ben Mittelmeer-Men, ben er anfänglich afgeptiert batte und gu Infpettionsen in Auftralien ausnutte, endgultig ju übernehmen, bas bifde Bigefonigtum fiel gleichfalls anberen Sanben gu, und erft Tob bes agnotifden Generalagenten Mitte 1911 machte ein frei, bas feinen befonderen Bunfchen entfprach.

Mie ber Krieg ausbrach, übernahm Bord Kitchener bas Ariegetwo er sich allerdings wenig Lorbeeren geholt bat. Die Ibnermerbungen batten nicht bas gewünlichte Ergebnis. Attheners Millionenbeere" wurden ein gefingeltes und bas Jammern fiber ben Mangel an Munition ift noch aller Erinnerung. Es fam foweit, bag ein eigenes Munitions-Merium geschaffen werben mußte, um ben beeresbebarf an Coffen und Rriegsvorraten gu beden. Im Mai vorigen Jahres, man fich in England mit ber Abficht trug, Ritchener ben befehl über bie englische Armee in Flanbern gu übertragen. abte fich die Bortheliffpreise scharf bagegen. Man las ba, feine ungen als Gubrer im Burenfriege feien nicht glangenb. Die Cheung Bord Ritcheners laffe nicht annehmen, baf er bie Gabigbefipe, ben europaiiden Gelbjug ju führen. Der englischen on moge bas Ungliid eripart bleiben, bag er in bie eigentliche Ing bes gigantifchen Rrieges eingreifen burje. "Benn ju Gem Unglud Ritchener nach Franfreid geben follte, um ben Ing ju leiten, wurden wir wohl eine toffpielige Leftion den Untericied bes Krieges in Afrifa und Europa erhalten." drieb wortlich bie "Tailn Mail". Die Aorthelisspresse bat bier ihren Billen burchgefest, Ritchener blieb in Lonbon. Run bat er bod, obwobl nicht auf bem Arlegeichauplay tatig,

einen Colbatentab gefunben.

Benn es wirflich fich bewahrheiten follte, bag Ritchener auf ber Sabrt nach Rugland begriffen mar, um bort ben beerführern ben Weg gum Siege gu weifen, fo bot ihm fein ploplicher Tob ficher viel Merger und Berbrug erfpart. Wenn auch bie ruffifden Deerführer einem hinbenburg und Madenfen gegenüber fein Blud batten, lo ift noch lange nicht feitgeftellt, ob biefe einen englischen Lehrmeifter gebranchen hatten tonnen, ber auf europatiden Edlachtfelbern teinerlei Erfahrungen befag. Bir haben ibn nicht geliebt, aber wir baben ibn auch nicht gefirchtet. 3m Gegenteil, und war er fo recht, wie er mar, benn wir wußten, bag er ale Tilettant im europaifden Rriege und foum viel ichaben tonnte.

Der 3med ber Reife Ritcheners

London, 6. Juni. (28. B.) Amtliche Melbung. Lord utte en er bejand sich auf Einladung des Zaren und im Auftrage der britischen Regierung auf dem Wege nach Ank-land, um Gelegenbeit zu uebmen, wichtige militärische und fin anzielle Fragen zu besprechen. Er batte nur den ihm perfonlich zugeteilten Stab mit sich sowie einen Regnisch des Augmartigen Amtes und amei Retterer einen Beamten des Auswärtigen Amtes und zwei Bertreter des Munitionsminifteriums.

Das Renteriche Burean melbet meiter: Der Tob Ritcheners verursachte in den Areisen der City eine große Senfation, hatte aber keine besondere Birkung auf die Borf ...
Ter Balticmarkt wurde beim Empfang der Rachricht für den
Reft des Tages geschloffen.

Der "hampibire" verfentt

London, 6. Qunt. (28. 2.B. Michtamtlich.) Melbung bes Renterichen Bureaus. Der "Sampfbire" ift gestern abend 8 Uhr verfeuft worben. Ritchener und fein Stab waren an Bord. Die See war um diese Zeit feltemisch. Zerftorer mochten sich auf die Suche, auch die Rüse wurde abgesucht. Bisber sind aber nur einige Leichen gefunden worden.
"Dampshire" wurde im Jahre 1903 gebaut. Die Tonnenzahl beträgt 11 000, die Besahung 655 Mann.

Der deutsche Tagesbericht

Grobes Sanptquartter, 8. Juni. (Mmtlid.)

Beftlicher Kriegsichauplag:

duf bem öftlichen Maaonfer murben bie Stellungen tapferer Oftpreugen auf bem Fumin-Ruden im Lanfe ber Racht nach erneuter febr ftarter Artillerienorbereitung wieberum viermal ohne ben geringften Erfolg angegriffen; ber Gegner hatte unter unferem aufammenwirtenben Artifleries iperrfener, Mafchinengewehre und Infanteriefener befonbers idwere Berlufte

3m fibrigen ift bie Lage unveranbert.

Offlicher und Balkan-Ariegsichauplat: In bentider Gront feine befonberen Greigniffe.

Fraufreiche Opjer burch Frangofen

Berlin, 6. Juni. (B. I. B.) Mit unbeimlicher Stetigfeit bermehrt fich bie Babl ber "Obler ihrer eigenen ganbeleute" in bem von und befehten framgolifden, belgifden Gebiete Im Mai 1916 wurden nach ben Aufzeichnungen ber "Ga-gettes bes Arbennes" burch Artilleriefener und Fliegerbomben unferer Gegner unter ben friedlichen Canbeseinwohnern bie folgenben blutigen Berluffe berurfacht; tot: 11 Manner, 8 Frauen, 5 Rinber; vermundet: 26 Manner, 31 Frauen, 3 Rinber. Bon ben Bermunbeten erlagen nachträglich ibren Berlehungen: 1 Mann, 1 Frau und 2 Rinder. Die Befamigahl ber feit Geptember 1915 feftgestellten Opfer ber englischen, belgifden und frangofifchen Beichiehung unter ben Bewohnern bes eigenen verbunbeten Sanbes bat fich hiernach auf 1403 Berfonen erhöht.

Der Sieg in der Nordsee

Berlin, 6. Juni. (Amtlich.) Engländer, die von der beutichen junften Torpebobotoflottille mahrend der Seeichlacht vor dem Stagerat aufgesischt wurden, haben ausgesagt: daß der Schlachtfreuzer "Bringes Royal" ichwere Schlagseite gehabt habe, als die "Oneen Mary" im Gesecht mit der ersten deuts habe, als die "Lucen Mary" im Gesecht mit der ersten dents ichen Auftlärungsgruppe und salt gleichzeitig der kleine Arenzer "Niringham" sank. Jerner seien an diesem Teil des Geschts alle süns lieber-Dreaduoughts der "Queen Clisabeth-Alasse" beteiligt gewesen. Andere englische Gessangene, welche von der dentschen dritten Torpedobootsflottisse gerettet wurden, haben unabhängig voneinander und unter schriftlicher Bestätigung ausgesagt, daß sie das Sinken des "Marspite", des Schlachtkrenzers "Prinzes Ronal" und von "Turbulent", "Restor" und "Micastor" mit Sicherheit gesehen. Kon einem deutschen U-Boot ist, 90 Seemeilen bitich von der Tune-Mündung, nach der Geschlacht vor dem Ekagerat ein Schiff der Fron Doke-Alasse mit schwerer Schlagseite und mit sichtlich viel Wasser im Borschiff, im Aurs auf die englische kinste gesichtet worden. Dem Unterseedoot gelang es wegen ungünstiger Stellung zu dem Schiff und wegen schwerer See nicht, zum Schuß zu kommen. Der englische Berlust an nicht, jum Edug gu tommen. Der englifde Berluft an Renichenteben mabrent ber Geefdladt vor bem Cfageral wird auf über 7000 gefcagt.

Der Raifer an Rrupp

Eisen (Rubr), 6. Juni. (B. T.B. Nichtamilich.) Der Raiser bat an herrn Krupp von Boblen und halbach aus Bilhelmsbaven solgendes Telegramm gerichtet:

Unter dem Eindruck der mündlichen Berichte auß der Schlacht in der Rordsee stehend, möchte Ich Ihnen zum Ausdruck bringen, wie sehr wir dem vorzüglichen Artislerie- und Banzermaterial, im besonderen auch

der vernichtend mirtenden Munition unfere Erfolge verdanten. So ift ber Tag ber Schlacht auch ein Ehrentag ber Aruppwerfe. Bilbelm I. R.

Angriffe gegen Jellicoe

Ans London wird über ben Sang ber "E. R." gemeldet: Abmiral Jellicoe ift nach London abgereift, um auf ber Ad-miralität einer Konfrens beignwohnen. Es beift, daß auch ber Adnig den Bunsch andgesprocen hat, von Jellieve personlich über die Seeschlacht Auskünste zu erhalten. Berschieden Blätter greisen Jellieve beftig an, weil sein Verhalten jehler bast gewesen sei. Er habe Beatty nicht soweit in die dänischen Gewässer vorschieden dürfen und er selbst bätte vor allen Dingen nicht reichlich zwei Stunden zu fpat erichetnen burfen.

"Baripite" explodiert und gejunten

Aus Kiel wird der Telegraphenunion gemeldet: Bie die "Lieler Reuchten Radrichten" erfahren, hat das Linienichtif "König" im Kampi gegen das britische Großtampiichtif "Barspite" gestanden. Auf dem "König" wurde beobachtet, daß insolge schwerer Tresser auf dem Schli eine ungebeure Explosion erolgte, wonach "Barspite" in angerordentlich kurzer Zeit gesunken ist.

Bulgarien und unfer Seefieg

Coffa, 6. Juni. (29, T. B.) Ter Geelieg ber beutschen Rotte rief hier große Begeifterung bervor. Die Runde verbreitete lid wie ein Lauffeuer burch bie Stadt, noch elle bie Beitungen ericitienen. Es wurden alebath beutiche und verbunbete gabnen ausgebangt. Die Beitungen begluchvünschten Teutschland gu bem großen Erfolge leiner jungen Seemacht und hoben bie welt. hiftorifche Bebeutung bes Greigniffes hervor.

Inevnit' idreibt: Die beutsche Motte bat ber englischen eine Rieberlage beigebracht, bie einer Erichuttetung bet englifden Seeberrichaft gleichkommt. - "Rir" bemerft bie Rieberlage ber Englanber nicht. - "Boenne Isbeftia" fcreibt: Ter Schlag, ben England erhalten bat, wird ben Glauben feiner fana. tischen Freunde an feine Allmacht zur Gee im Banten bringen.
— "Rarodni Brada" bemerft: Am 31. Mai Gaben Afquith und Greb die gebührende Antwort auf ihre lette Erftarung erhalten, bah England ftart gemug fei, Teutschland und seine Berbundeten zum Frieden zu gwingen. — "Echo be Bulgarie" ichreibt: Anftatt Teutichlands Erichopfung und Uebergabe berbeignführen, bat bie Berlangerung bes Krieges ihm eine unbergleichliche Entfaltung feiner Krafte gebracht und machte bie Rieberlage feiner Feinde

Eine Uniprache des Kaifers

Berlin. Junt. (B. B. Amtlich.) Der Kaifer bat am 5. Juni in Bilbelmebaven von Borb bes Flottenflagg-ichiffes an die an Land getretenen Abordnungen famtlicher an ber Seefdladt beim Stagerraf beteiligt gewesenen Schiffe und Babrgeuge etfma folgenbe Anfprache gehalten:

So oft ich in ben vergangenen Jahren meine Marine in Wilhelmshaven besucht babe, jebesmal babe ich mich in tieffter Seele gefreut über ben Unblid ber fich entwidelnben Blotte, bes fich erweiternben hafens. Wit Boblgefallen rufte mein Auge auf ber lungen Mannichaft, bie im Exergierichuppen aufgestellt war, bereit, ben Fahneneib gu leiften. Biele Taufenbe von Guch baben bem oberften Rriegsberrn ins Auge geschant, als fie ben Eid leifteten. Ich habe Euch aufmerkfam gemacht auf Gure Bflicht, auf Gure Aufgabe, vor allen Dingen barauf, daß die beutsche Plotte, wenn es einmal zum Kriege kommen folite, gegen eine gewattige Uebermacht gu tumpfen haben wurde. Diefes Bewuftfein ift in ber Glotte jur Trabition geworden, ebenjo wie es im Beere gewefen Ift, icon von Friedrichs bes Groben Beiten an: Breugen wie Deutschland find ftele um-Boll au einem Blod gufammenfdweißen muffen, ber unenbliche Krafte in fich aufgespeichert bat, bereit fie loszulaffen, wenn Rot on ben Mann fame.

Aber to gehobenen Bergens wie am heutigen Tage babe ich noch nie eine Fahrt zu Euch gemacht. Jahrzehntelang bat fich bie Mannschaft ber beutschen Flotte aus allen beutschen Gauen gufammengefest und gufammengeichweißt in mubevoller Frie-bendarbeit, immer mit bem einen Gebanfen: Wenn es lodgebt, bann wollen wir zeigen, was wir fonnen. Und es fam bas große 3 a br bes Arteges. Reibifche Feinde fiberfielen unfer Bater-land. Seer und Itolfe waren bereit. Aber für die Flotte fam nun eine schwere Zeit der Entsagung. Während das heer in beißen Kämpfen gegen übermächtige Feinde allmählich die Gegner niederringen konnte, einen nach dem andern, wartete und harrte die Flotte vergeblich auf den Kampf. Die vielsachen einzelnen Taten, die ihr beschieden waren, sprachen deutlich von dem Selbengeift, ber fie bejeelte. Aber fo, wie fie es erfefinte, Tounte lie fich boch nicht betätigen. Monate um Monate ver-ftrichen. Große Erfolge auf bem Laube wurden errungen und nom immer batte bie Stunde für die Blotte nicht geschlagen. Ber-gebens murbe ein Borichlag nach bem anbern gemacht, wie man

es anfangen tonne, ben Gegner berausubringen. Id enblich tam ber Tag. Eine gewaltige Flotte bes meerbeberrichenben Albion, bas feit Trafalgar hundert Johre lang über bie gange Belt ben Bann ber weltbeberrichenden Geetprannel gelegt hatte, ben Rimbus trug ber Unüberwindlichfeit und Unbesiegvarteit - ba tam fie beraus 3br Admiral mar wie faum ein anderer ein begeifterter Berebrer ber seutichen Motte gewefen. Ein japferer Bubrer an ber Epipe einer Flotte, bie über ein vorzügliches Material und tapiere alte Seeleute ver-jugte - fo tam bie übermächtige englische Armaba Beran und

die unfere ftellte fich jum Kampf. Und was geichab? Die englische Flotte wurde geichlagen. Der erfte gewaltige Sammerichlag ift getan, ber Rimbus ber englifden Beltherricaft gefdmun.

Wie ein elettrifder Gunte ift bie Radricht burch bie Weh geeilt und bat überall, wo beutiche Bergen ichlagen und auch in ben Reiben unferer tapferen Berbunbeten beifpiellofen Jubel aus-

3ten Still nd Modeway Damen-Putt . Weißwaren Bett- Waren. len Friedra

paden enn Irmer, & SRibel" (D. 3 119 ber Oper 3 (E. ER B. MA Marine-War nt bes State abe Whilipine

Montro und S

nd "Die Bell

oven).

Chimphonie (Tio

wirb am 8 9.15 Hit. ng beginnt an

es Rentault tomimum.

. Perils NE at

r Damen derstoffe

gelöst. Das ist der Ersolg der Schlackt in der Kordice. Ein neues Rapitel in der Weltgeschickte ist vor und aufgeschlagen. Die deutsche Flotte ist imstande gewesen, die übermäcktige englische Flotte zu schlagen. Der derr der deerscharen hat Eure Arme gestählt, bat Euch das Auge flar gebalten.

Ich aber stebe beute bier als Guer oberster Kriegshert, um tiesbewegten Bersens Euch meinen Dank auszusprechen. Ich stebe bier als Bertreter und im Kamen des Baterlandes, um Euch meinen Dank auszusprechen. Ich stehe dier als Bertreter und im Ramen des Baterlandes, um Guch seinen Dank, und im Aufrenge und im Namen meines Deeres, um Euch den Gruß der Schwesterwasse zu überbringen. Ieder von Euch dat seine Blicht geton am Geschütz, am Keisel, in der Funservude. Ieder hatze nur das große Ganze im Ange. Niemand dachte an sich, nur ein Gedanke beseelte die ganze Flotte, es muß gelingen: Ter Feind muß geschlagen werden.

So spreche ich den Führern, dem Offizierkorps und den Mannschaften vollste Anerkennung und Dank aus Gerade in diesen Tagen, wo der Beind vor Berdun ansängt, langsam zurückzuweichen, und two unsere Berdun deren die Ikaliener von Berg zu Berg versagt haben und immer noch weiter zurückwerfen — habt Ihr diese herrliche große Tat vollbrackt. Auf alles war die Belt gesaßt, auf einen Sieg der deutschen Florte über die englische nie und nimmermehr. Der Ausang ist gemacht. Tem Feind wird der Schred in die Elieder sohren!

Rinber! Bas 3hr getan habt, bas habt 3hr getan für unfer Baterland, bamit es in alle Jufunft auf allen Meeren freie Bahn habe für seine Arbeit und seine Tatfraft. So ruft benn jeht hier aus: Unfer teures, geliebtes, berrliches Baterland hurra, hurra,

Die Schlacht im Often

Bien, 6. Juni. (29. T.B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffiscer Ariegsschanplat:
Die Schlachten im Rordosten banern sast an der ganzen 350 Kilometer langen Front mit unverminderter Sestigkeit sort. Rördlich von Ofna nahmen wir gestern nach schweren wechselvollen Kämpsen unsere Truppen ans den zerschossenen ersten Stellungen in eine süns Kilometer südlich vorsbereitete Linie zurück. Bei Jaslowice an der unteren Strupa ging der Keind heute früh nach starter Artillerievorbereitung zum Angriss über. Er wurde überall geworfen, stellens weise im Handgemenge. Bestlich von Trembowsa brach zur selben Zeit ein starter russischer Angriss unter dem Kener nuserer Geschützung zu gelämpt. Bei ümer

nu ferer Geschütze ausammen. Westlich und nordwestlich von Tarnopol wurde gleichfalls erbittert gekämpst. Wo immer der Feind vorübergebend Borteile errang, wurde er ungesäumt wieder geworfen. Bor einer Bataillonöfront liegen 850 russischen Borstöße des Feindes zu keinem wesentlichen Ergebriehen Borstöße des Feindes zu keinem wesentlichen Ergebrieß. Zwischen Minnow an der Ikwa und dem Raume westlich von Olnka, wo die Russen sortwährend verstärkten, ist nach wie vor ein erbittertes Aingen im Gange.

Stalienifder Rriegefdauplag:

Die Lage ist unverändert. Ein Geschwaber von Sees ilngzengen griff gestern Racht die Bahnanlagen von San Dona di Plave an der Livenza und von Latisana an. Unsere Landslieger belegten die Bahnhöse von Berona, Ala und Bircenza ausgiebig mit Bomben. Seit Beginn dieses Monats wurden über 9700 Italiener, darunter 134 Offiziere, gestangen genommen, 18 Maschinengewehre und 5 Gestatig er erbentet.

Subbftlider Artegofdanplat: ibe. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes: von Sofer, Geldmaridalleutnant.

Dentichfreundliche Rundgebungen in Athen

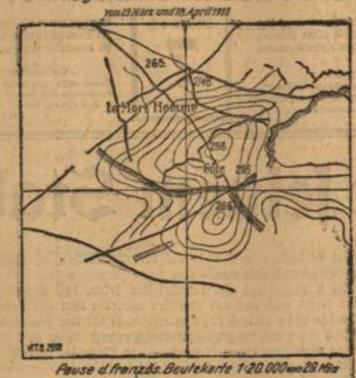
Bern, 6. Juni (B. T. B. Richtamtlick) Der Mailanber "Secolo" melbet aus Salonifi: Rach einem chiffrierten Telegramm aus Athen wurden König Konstantin an seinem Namenstage auf der Fahrt nach der Kathebrale, als die Bepölferung und die Mitglieder der Regierung von der Berdängung des Belagerungszustandes über Salonifi noch nichts wusten, aroße Kundsgebung en dargebracht, bei welchem aus der zahlreichen Bolfsmenge, in der sich auch viele Offiziere besanden, auch hochruse auf Deutschland ausgebracht wurden. Ter Wagen des deutschen Gesandten wurde ebenfalls laut begrüßt. Die Kundgebung wiederholte sich später vor der deutschen Gesandtschaft. Ter Berucktersatter des "Secolo" in Salonisi berichtet, das die griechtischen Beamten in Salonisti salte im Amt geblieden seien.

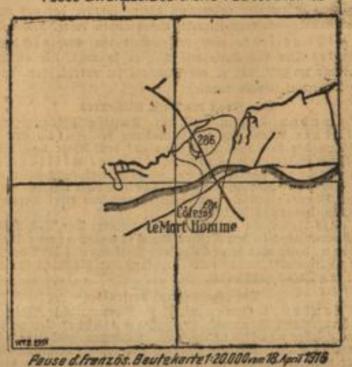
Frangofifde Artifferie gerftort eine griechifde Drifcaft

Athen, 4. Juni. Nach ber Zeitung "Embrod" wangen bie Franzosen, als französische Kapallerie die französische Gemeinde Mackikovo besetzen wollte und sich die Gendarmerie und die Bewohner widersetzen, die letteren, den Ort zu verlassen, worauf am andern Tage französische Artisserie den Ort zerstörte.

Der manbelube "Tote Mann"

Tie Kriegsberickterspatter im großen Hauptquartier haben fürzich ichon barouf hingewiesen, das die Fransosen, um den ersten deutschen Erfolg am "Toten Mann" zu derkeinern und unjere amstächen Berichte der Nige zu zeiden, zu einem Schwindelmandver mit der Höbendezeichnung "Toter Mann" gegrissen hatten. Wie sind seit auch in der Bage, die Feststellung bildmäßig zu deweisen. Die beiden Kärtchen sind von erbeuteten französischen Generalstadskarten (Maßstad 1:2000) abgepaust und zeigen deutsich die Wanderung des "Toten Manned" nach Süden. In der Kurte vom 29. März sieht "se Mort Homme" nach nordweltlich von der nördsichen der beiden Höben 286, zwischen denen der Wegtelich Ger Franz Beutekurke





Cumières—wones hindurchührt. Tamals batten uniere Truppen diesen Sang ichon seit 14 Tagen im Besit und französische Gegenangrisse waren gescheitert. Bon Witte April an begannen die Franzosen neue Wiedereroberungsversuche, erreichten aber wieder nichts. Und so versuchen sie dann umgekehrt wie Nabamed: Da sie nicht zum Berge kommen konnten, nuiste der Berg zu ihnen kommen. Die Karte vom 18. April zeigt vlödlich, se Mort Hommen sieden den 18. April zeigt vlödlich, se Mort Hommen sieden den 18. April zeigt vlödlich, se Mort Hommen sindlich von der südlichen Döbe 286 und von dem Weg Clumière. Genes, Er ist um 800 Weter nach Sälden gewandert! Auch die Bezeichnung "Cote 295" ist über den Weg hinweg vor den Teutschen gestücktet. Hierzal ist zu demerken, daß die gestrichten Jahlen von der sehlerhaften alten französischen döhenmeisung berrühren, die übergedrucken vollen Jahlen von der neuen Weisung.) Besanntisch das aber den Französischen duch dieses krampibaste "corriger sa sortune" nicht lange geholsen; am 21. Mai eroberten die beutschen Truppen auch die Stelle, wohin der "Tote Mann" gewandelt war. Nun werden ihm die Franzosen wohl die verdiente Ruhe gönnen.

Gine entidmindende Soffnung

Bon Abraham a Santa Clara.

Ein erheiterndes Bild bietet die französische Breise. Bei Kriegsbeginn hatten aerade die konservatioken Blätter Frankereiche, genau edenso wie die sozialistischen, ihre große Kossening auf die Haltung der deutschen Sozialdemokritatie geseht. Sie "hatte" einsach die Fahne der Revolution bei und zu erbeden, und als sie das nicht tat, sondern sich unter die deutsche Keichellagge Kellte. Kaate die dürgerliche Breise krankereiche sie als Berräterin am "Internationalismus" an, während sie die kranzösischen Genossen vogen ibrer patriotischen Haltung lobte und boch priede Kun, da die Tinge etwas anders gekommen sind, als man im hohen Kat des Bierverbandes es vorausgeset batte, sucht man die deutsche Sozialdemokratie wieder für den Frieden, nach Ententewünschen, modil zu machen und ist empört, daß sie sich in ihrer gewaltigen Rehrbeit so garnicht darauf einlassen will.

Die "Münchner Bon", bas inhrende sozialdemokratische Blatt Subbaperns, batte neulich einen Artikel gedracht, in dem sie bervorhob, je mehr sich die französische Sozialdemokratie von den chawinistischen Sehern entsernte, um so eher sei Aussicht, daß der Brieben zustande fame. Dieser Artikel hat einen großen Teil der Bariser Breise ganz rasend gemacht und ihm Beranlassung gegeben zu sehr ernsten Bermahnungen und hartem Tadel an die deutschen Gewosien, weil sie noch immer nicht antideutsch sind.

Am sverbettesen orakelt der bekamte französische Buditzikt Jean Herbette im "Echo de Barid". Nachdem erft die "Münchmer Bost" den ihm abgekanzelt wird — bekommt der "Borwärts" seinen Senf. Ran wird auf der Nedaktion gerade diese Blattes erkaunt sein, da man sich auf ihr wirklich keiner patriotischen "Schuld" bewußt ist. Aber man hat Artikel aus dem englischen sozialdem von Blatt "Labour Leoder" und aus einem französischen abgedruckt, die für einen anständigen Frieden mit und plädierten. Und daburch bat der "Borwärts" die deutsche Negierung, die "natürlich" sehr auf ihn achtet, bestärkt, keinem Frieden nach den Rezepten der Entente abzuschließen. Das aber allein ist eine Todsünde sür ein sozialischens deutsches Blatt. Möglich, das man sich im "Borwärts" diesen Wint mit dem Jaundsahl ab notum nimmt!

Der Stab wird sodann über den Abgeordneten heine gebrochen, der einen Artifel über die Bilichten der Sozialdemofratie in den neutralen Ländern veröffentlicht hat, in dem er den schwebischen Sozialdemofraten Branting angreift. Das aber ift ein ichweres Berbrechen, dem herr Branting schwärmt für Frank-

reid, und was noch merkwürdiger für einen Sozialdemokraten ist, für Rußland. Und Herr Heine bat seiner den Bunsch ausgestwocken, die neutralen Genossen sollten nicht zu beben, sondern zu versöhnen versuchen. Ueber diesen Borschlag gerät Herr Herr dens aus dem Hänschen. Also, meint er höhnend, sollen sie woll nicht vom öfterreichischen Ultimatum an Serdien, von dem "Rord" an Riß Cavelt, von der ganzen "Bergewattigung" Belgiens nicht mehr reden. Das könnte Herrn deine und den anderen beutschen kaiserlichen Sozialisten volsen! Wan könnte sechen dem den der Kon darüber reden, wenn man der Wahrheit über diese Tinge die Khre geben wollte, aber dann würde es herrn Herbette ganz gewiß auch nicht Kecht sein!

gewiß auch nicht Recht fein!
Aber die volle Schale seines grimmen chaubinistischen Jornes bat boch erst ber Abgeordnete Harnisch erregt, ber in seiner Schrift "Die beutiche Gogialbemofratie und ber Arieg" bas "verbrecherische" Bort geschrieben bat: "Bir baben heure bas Recht, mit ben anderen Deutschen aus vollem bergen und mit gutem Gewiffen, obne Gurcht an unferen Pringipien baburch gum Berrater zu werben, in bie himme einzufrimmen: Teutichland, Deutschland über alles, über alles in ber Belt!" Dieje beutschen Sogialiften, fo ruft voller Emporung berr berbette aus, ftammen wie ihre Britber, bie beneichen Militariften, von ben wilben Germanen ab, bie nur bon Eroberungen traumten follte bier nicht eine Berwechselung mit ben Frangosen vorliegen?) und die während langer Jahrhunderte entfeslichen Broben ihrer Landergier ablegien. Gin bojer und barbarifcher Atavismus laftet auf ihnen! Db fich ber beutiche Mungler Beine, Barnifch ober Bethe mann nennt, er ift boch der gleiche; bochftens wilrbe ein margiftisch angehauchter Beamte an ber Stelle eines preugifden fteben, unb bas fonnte und anderen eine mehr als gleichgiltige Tatfache fein: beibe würden und zu verichlingen trachten! Benn nur biefe fonderbaren Friebensamwälte endlich ihr wahres Geficht bem Bublitum zeigen wollten, bann wirbe man boch feben, was ihre Babler von ihnen balten.

Wie ist wirklich ichrecklich: "Die russische Dompiwalze bat verlagt, der Ausdungerungskrieg dat verlagt, die italienische "Oliensive" dat sich in eine italienische Flucht gewandelt, die dritige Armada, die "underwingliche" ist bezwungen worden, und nun wollen die deutschen Sozialdemokraten wieder nicht so, wie es die Untente von ihnen deischt! Alle die "sicheren" Plane des Bierverbandes scheitern daran, daß wir Deutschen ein starkes und einiges Bolk sind. Alle hoffnungen unserer Feinde sind vereitelt und da ist es ihr gutes Recht, wenigkens zu schimpsen: ein Recht, von dem sie denn auch in ausgebioster Welse Gebrauch machen, wie derr herbette und seines gleichen und velgen!"

Aleine politifche Radrichten

Juanfchitai +

Schangbat, 6. Juni. (B. L.B. Richtamtlich) Det. bung bes Reuterichen Burcaus: Juanichtfat ift Montag früh geftorben.

Palaftina ale jubifche Republit

London, 3. Juni. Der Rewnstler Berickterstatter bei "Times" kabelt seiner Zeitung: Kenry Morgenthau, der hisdering Botschafter der Bereinigten Staaten in der Türket, teilte in einem Gelveis mit den türkischen Ministern der Rühlichkeit einer Abtretung In lästinas an die Juden nach dem Friedensschlaß behandelt die die türklichen Minister bätten dem Borialag eitrig zugekimmt Sie beiprachen dann die sinanzielle Seite des Unternehmens und meinten, daß Palästina in eine südische Republik umgewonden werden könnte Morgenthau verlicherte ihnen, daß, werm in Jehre ein guter Safen eingerichtet würde, jährlich eine balbe Villin Touristen nach Jeruslalem wandern würde, von denen jeder mindeltens 500 Franken daseldst ausgeden würde. Darauf saten ih ihm, sie seine geneigt, nicht erst zu warten, dis das sür ein der artiges Unternehmen nötige Geld gesammelt werden würde, sendern die Konzession zum Hasendau gleich zu bewilligen, und besten die Konzession zum Hasendau gleich zu bewilligen, und besten mögen die Anlagen und dotels bauen

Bofen. Eine neue große polnische Tageszeitung wird po Anfang Juli ab hier erscheinen. Sie wird durch eine neu gedilbere Gesellschaft von Großgrundbesihern berausgegeben. Das neue Tage blatt soll eine antidemofratische Richtung haben.

Minchen, 6. Juni. Die Zentrums italien hat in der boverischen Kammer der Abgeordneten solgende Interpellativeingebrocht: "Ik dem Kriegsministerium befannt, daß im Land der seigen Monate durch die Reichsgetreiden Miblen inspedichen Mahlen aus verschiedenen nord deutschen inspedicher Mahlengen aus verschiedenen nord deutschen der den der deutsche der und für Zwede der menschieden Ernährung genistunt unt auglich war? Sind diese Koggenmengen der Reichsgetreichstelle wieder zur Verfügung gestellt worden, oder wurden sie tropdem den Mühlen zur Vermahrung genischen den Mühlen zur Vermahlung überwiesen?"

Lugano, 6. Juni. (Die papstliche Flagge auf bem Meers Die "Friftr. Sta." veröffentlicht folgendes Privattelegr.: De Batisau verständigte die Mächte, daß das spanische Schiff, do ben neuen Auntius für Argentinien an Bord hat, die väpstliche Flagge wijsen wird, um Migwerkandnissen zu entgeben. Die papstliche Flagge wurde seit 1870 nicht mehr gehist.

Le Dabre, 5. Juni. Ter amerifanische Gisenbafmmagnat James bill fiat bem Konig ber Belgier zur Wiederherstellung Belgiens 25 Millionen Franken finterlaffen.

Auszug aus der amtl. Berluftlifte Nr. 538

Bufilier-Regiment Dr. 80.

Utifis, Georg Sommer Ler (Bfaffsunviesbach) bermißt. — Geh Beter Jahn ler (Stiersabt) verw — Borig, Balentin (Homburg Kirbori) low. — Schardt, Beter (Frichtofen) low. — Blatt, Deim (Bellmich) bermißt. — Schleines, Jerd. (Biedrich) vermißt. — Schneider Zer, August (Oberbattert) vermißt. — Wener, Johan (Binkels) vermißt. — Ltn. d. R. Wilh. Reuhoff (Oberurfel) gefallen. — Bed. Wilh. (Bad Homburg d. d. d.) gefallen. — Kul-Abolf (Rod) low. — Kreppel, Joh. (Oberfelters) verm. — Kulmann, Joh. (Bad Homburg d. d. d.) lugd. — Schalf, Philipp (Falkefrein) low. — Bzfeldow. Arno Hef. (Biesbaden) low. b. d. Te. — Utifis. Friedrich Figenstetter (Kriftel) low. — Utifis. Arthur Co (Stein-Reufirch) lovd. d. d. Tr. — Cefr. Beter Riein (Geisenheim) vermißt. — Gefr. Wilh. Kimmel (Banrod) bermißt. — Gefr. Wikolan Steiner (Obernriel) gelallen. — Beder Ver, Franz (Bergen, Söck leicht von. — Gägen, Korl (Hahmverth) verm. — Gossenheim Steiner (Obernriel) gelallen. — Beder Ver, Franz (Bergen, Söck leicht von. — Gägen, Korl (Hahmverth) verm. — Gossenheim Steiner (Oberbattert) vermißt. — Utifis. Rifolans Brum Zer (Bisch bermißt. — Burbach, Otio (Hahmverth) vermißt. — Hölzerbeim) gefallen. — Utifis. Julius Lacalli (Sossenheim) gefallen. — Hortes, Wilh. (Wiesbaden) low. — Kröller, Jasob (Höck) gefallen. — Gefr. Detmrich Rüller-Konsten (Biebrich) bish, schwe verw., gestorben. — Rohbach, Deinrich (Billmar) bish, berm. gem gefallen. — Kappus, Heinrich (Oberursel) bish, schw. von., gestorber

Infanterte-Megimen f. Ar. 118. Gefr. Johann Schardt (Fridhofen) bish, vermißt, i. Cefgi Fußartillerie-Batterie Ar. 555. Obgefr. Engelbert Jöller (Billmar) lvw. Minenwerfer-Avmpagnie Ar. 312 Utifis. Abam Wittmann (Sulzbach) gefallen.

Berluftlifte

Es starben ben helber ob für das Baterland: Leutnant Leonhard Naubeimer (Ebbersheim). Leutnant Christ Jos. Möhler (Oberbrechen) Leutnant Monfind Buse (Montabaux). Bizesteuermann Walter Thiel (Biebrich). Unterwisizier Georg Brendel (Höchit). Matrose heizer Jasob Gasteier (Disbeim).

Bur Lebensmittelfrage

Berlin, 5. Juni. (Die Berliner Gleift farte.) Mit ben feutigen Tage tritt in Berlin bie Fleift farte in Birffamfell Tiefe berechtigt in ber laufenben Woche gur Entnahme von 330 Ot Bleifch, Bett ober Frifchwurft. Mit bem beutigen Tage begin augleid ber Berfauf nach bem Runbenverzeichnis. Gemaß ber Befanntmachung bes Magiftrate gaben fich die Ginwohner bei Gleifcher, bei bem fie fur bie Beit bom 5. Juni bis 2. Juli Bleid faufen mollen, wahlen fonnen und jind in bas frundenvergeinn Diefes Tleischers eingetragen worben. Ter Fleischer hat nun be beute ab in feinem Schanfenfter ober an fonfriger bon aube kequem fictbarer Stelle um Abend por jebem Berfaufstagt Beginn ber Berfaufögeit (von 6 libr abends ab) die Rummern des Kundenverzeichnisses befannt zu geben, für welche an diesen Berfausstage Bare vorhanden ist. Es soll bamit erreicht werden baß immer nur berjenige Teil ber Annben, für bie Bare in jactlich vorhanden ift, jum Aufruf gelangt und die Ansammlung auf ber Strafe vermieben werden. Durch die wochentsich se noch bem Auftrieb erfolgende Reufestsehung ber auf ben Rorf. Bevolferung entsallenden Bodernmenge foll der Fleischer in Lage verjest merben, die gefamten Runben feines Aunbenberge mifes im Laufe einer Woche aufgurufen. Bugleich liegt naturge ben Bleifchern auch bie Berforgung ber ihnen gugentief. Greife betriebe auf Begugsicheine nach Maggabe ber feme vorkandenen Borrate ob, da ja bei ber Zuteilung bes Gleifches bie einzelnen Gleifcher auch ber Reftaurationebebarf bereite ber lichtigt wird. Der Kunde hat die Rummer, die er im Runde verzeut,wis hat, einzutragen. — Bon heute ab werben auch in ben Berliner Reffaurationen, Kantinen uiw. Fleischgeriets (abgesehen von Wild und Geffligel) sowohl in robem als auch in tothtene Buftanbe nur noch gegen Fleischtarte abgesebe Gine Ausnahme mochen lebiglich belegte Brote ober Brome bie ohne Gleischlarte abgegeben und entnommen werben bilrin Beber Buhaber eines Schant- ober Speifebetriebes hat in bet gelegten Speisenkarte bei ben einzelnen Fleistigerichten ber Genacht in robem Zustande zu vermerken. Die Abgabe von Fleis gerichten erfolgt in Reftaurants gegen Abtremnung eines dwittes ber Weifchfarte.

3

Tie finite and the second seco

the ber 3/2 of the second of t

phone of the control of the control

teriorial de la companie de la compa

phigleit
a lande
a both bis
minumples
rebe lam
piers
a ciner
a ciner
a ciner
a ciner
a ciner

medi medi medeu, et geg de feme

Er ton

Bittmi Berrn Tunter

ber 30 belien

Satte

916

ich) Met.

ite tis vin

centing 5 dugeftim:

ur ein be

on, unb bu

cu gebilbe neue Too

terpellation 5 im Pau lle für a fen inf den B thin ber

en fie treb

Schiff, by ie papie . Die pante

bahnmagner echechellune

ftlifte

iğt. - Cen

Blatt, Dein vermist. per, Johan en. - 2

lipp (Halle b. b. Tr. Arthur I ia (Balli

im) berm fr. Bittoli

Goffenann

(Fridholes

Dölzemann

m) gefallen. nfob (Södsto bish fances

m., gefforben

ige

e pon 330 Oc

Lage beginnt

emin ber to

nivohner ben

Juli Fleild benverzeichnis

hat nun ben

ctourszage 20

Rummetn

the an birlen

reicht werben.

ie Bare tate

nfammlunge ntjich je na

en Lord be

eifther in

unbenbettelo

t maturgenali

ber jeweille Bleifches an

im Kunben

n auch in be idgeriete

als auch in st

der Brother

erben barren

at in der co

richten beren

be von Birlide

ng eines ste

icht verm.

Eine zweite Rede des Kanzlers

Deutscher Reichstag

uder ebrische unparteniche Staatsmann als Friedensvermittler willimmen ist.

plid. Basser ann son Schoerras der gegeigt, wie die Bantra
ihren Abchern gekommen sind und die Vegende von der Undestaginden Abchern gekommen sind und die Vegende von der Undestaginden Bedieben dieute serwien haben. Ihre denken dadei an
annichen Schoerer der Alotte, den Geoßedwiras von Ternis, und
imm und, das der Aniser ihn dunch ein Teingramm genfrt dat. Wir
achen und dem Schoerer der Alotte, den Geoßedwiras von Ternis, und
imm und, das der Aniser ihn dunch ein Teingramm genfrt dat. Wir
kolm und dem Schoerer der Anistanden, dem Eriganmung genfrt dat. Wir
kolm und dem Koldpier der Anistanden, dem Erstein Heine Gestanderstellung.

Teine ist ein Kolonialreich, wiemoch wir es erstreben, fein Ersan. Ter
indene sittert die Stellen ans der Kanzlierreise Uder die Kriegtziese.

Talen, Kurland und Belgieh. Meine Bartei sordert besonders

Kernung der Balten und Fiamen für das Germanischum in diesem
medserdringlieben Angentlich Wienn wir die den rücksieblen Unterdoaffrieg eingetreben sind, so woreen wir der Uedsemvenzung, das dene
der einzig wirkamse Wasse gegen den Hampteind ist. Die Kriemende der einzig wirkamse Wasse nachrisch und notwendig. Wiennende der Angentlichen der Geschäftigungen politischer Gegner ausgerünmt berden.

Bir haben feine egosöbischen Interestindete Gegner ausgerünmt berden.

Bir haben der Des vom Reinstangen vortischer Gegner ausgerünmt berden.

Bir haben geeignet sein Jah bedamere, daß die Sossalbemokraten den den Kriefen geeignet sein Jah bedamere, daß die Sossalbemokraten den den Kriefen geeignet sein unterdem fahrer auch auf dem Gebet der direkten keinem Leitzigen der der der der der Geschändigkeit der Fundes-danten angenderen.

Tenenn gerichtigen verschangen, ohne die Selbikändigkeit der Fundes-landen angenderen. salen angutaken.

Sobann mirb bie

britte Gtateberatung

ntgeleit. Der Reichtfangler Dr. von Bethmann-Sollweg betritt ben ting. Spabn (Str.); Den Dant des Reichstangters und der einembeten Regierungen hirrien wir infolern als Berdenft entgegendeuen, als wir mehr als das Ekcioterte dewilligt daben. Rag die Erschafeit der Stenersvellen daber oder niedriger sein, als geschäpt ift, für ist laubende Eintsiade ist durch die Exercision pes, den der die Exercision gesetzte und für einen besonderen sach der Botgroßen gesorgt. den die Sicherheit underer Anleichen garentiert in. Auf eine is geseszt.

dass die Sicherheit unferer Anleichen garentiert in. Auf eine is geseszt.

diamadage wur der des Bölserfrieuss und der Gemiliang der Archeidenfanzler dat des Bölserfrieuss und der Gemiliang der Archeidenfanzler dat des Bölserfrieuss und der Gemiliang der Archeidenfanzler und dem gedockt. Die xussischen Angeisscheichen und wolldenischen Front.

a einer der geößten Angeisschichkeiten ant dem öffischen Ariegslichenfahrenden der geößten Angeisschichkeiten das Geld debaupten andere (Beisall.) Desterreich-Ungarn det tiebesunzelnde Energie neuments (Besod!), und derüber mith Rusland sied doch allmählich flar weden, das auf die Anner ein für Blusland so derinitreicher Arieg, wie der gegenwahringe, es mit einer wirrichaltlichen Anseinerichte Krieg, wie der Butwirt geradezu gelährdet (Sehr richtigt) Kür die Inahung nach Rom

den hem Sonnergung nach Weien ein blutiger klaufung nach Rom

getturchen. Die Kräfte ber Engente find auf allen Fronten in Schade gedellen morben, mb i in S fa g e'r e af geniumt unfere Macine einen Service, ber eine festeren Michael in Unternambschafte. Seine Geschaftlich und erringideren Starterlage ihr Umsland Schautt. Des in berachtlich und erringideren Starterlage ihr Umsland Schautt. Des in berachtlich und erringider der Michael der den fint managreiher delatiene Krimade in ein der eine Geschaften, so in auch der expendelle Gegenen des Kantengider Mober der gericht. Der inn de und der expendelle Gegenen des Kantengider Mober der gerichten Seriade, inn de und der expendelle Gegenen des Kantengider Bereicht und Geschauten der eine Michael von der eine Michael von der der eine Michael von der eine Jest der eine Ausgeber der eine Jest der eine Leitengien, und der eine Jest der eine Geschaften, des gede ihrt. Gefoldt, der her eine Michael von der der eine Michael von der der eine Michael von der der eine Freichtung und Kneisten und Geschen gesche int ein der eine Auflage der ein der Geschall über birfen Frieden au reben, die Geschauten Germödige ein joll, auf der eine Krundbage der Rechaftlichgung ber Rechaftlichgung ihr der der Krundbage den joll, auch der eine Krundbage der Rechaftlichgung ihr der kind der eine Krundbage der Rechaftlichgung ihr der kinds der eine Michael der Rechaftlichgung ihr der kinds der eine Michael der Rechaftlichgung ihr der eine Krundbage der Rechaftlichgung ihr der kind der der Krundbage der Rechaftlichgung ihr der kind der der eine Rechaftlich geschen follen. Geber zichsig j. Die Krundbage der Rechaftlichgung ihr der eine Michael der eine Michael der Rechaftlichgung ihr der eine Michael der eine Michael der Geschen fellen. Geber zichsig j. Die Krundbage der Rechaftlichgung ihr der eine Michael der Erreichsten der eine Stelle in der eine Geschen der eine Stellen der ein der ei

ind. Es ist ein Undug, mittelt im seriege den beseiden Sammann zu trechieln.

Abo Geat Westard (douf.): Die gestrigen Borgalage weren unsweiselbalt ungereddulicht Wir vernögen ihnen aber picht die Kedenung deigumeisen, als es andererieits gescheiten ih. Die schweren Borvolkstwessen den Generallandichalisdirestwe Kapp waren übertrieben. Des Kenesskausser wolfe ist Lemühen, den derechtigten Kern in allem Kundengebungen zu such den Sonaldemostraten muhder zu machen. (Sede richtigt) Deise Diebe und Bemanderung daben wir allen Kämpsen derenfen gegeneber, mach den Sonaldemostraten. Aby Scheidemonn hat erstätzt, er gäbe nichts auf. Die Sonaldemostraten sind, was sie waren. Das war ein Westenntwis aum Alassensausse, zur Kenndilt. Wir Meiden tren der Womausse Tür eine Bolitis der Berkündigung in in diesem Ariege kein Kann wehr. England dat die Westellung gegen und sosannengen wir Eine Berkündigung mit ihm gidt es nicht. Bit missen England werngen. Wir Entrissung weisen wir der Unsellen zu der Schweinerung der wir der Und gans den Odnehen reihen. Wir seiner Berkündigung mit ihm gidt es nicht die Kungenden wirden allen zu, was der Keichsschaller über die Tauberseit unterer Truppen segt, Auch der Damgerkrieg wird und nicht niederwerfen. Wit deller Begeindigen der die der Geweinsteit wierer der Gereichsschaften und der Geweinsteit mitzeleden fann. (Beisall.)

Reichskannzler Dr. v. Beschmann-Kollweg:

Reichskangler Dr. v. Bethmann-Sollweg:

Ich will nur einige Ansführungen machen. Bon dem Borred-uer und bann auch, wenn ich mich nicht irre, von dem Abgeord-ueten Ballermann, ift bemerft worden, daß ich einer anvnumen Schrift burch meine geftrige Beiprechung Bubligitat verichafft batte, bie fie fonft niche erlangt haben murbe. 3ch babe biefe

eine Schrift berausgegriffen aus einem Bündel gleichartiger Schriften, die wohl im ganzen dause bekannt ift, seit Monaten in Deutschland, im Inland sowohl wie anch in den Schüßengräben, in Umlauf geseht worden sind. (Hört! Hind weif ich erkannt habe, daß durch diese Treibereien nicht nur die Stimmung im Innern vergiftet wird, sondern daß dadurch auch eine Rückwirtung schiefplich auf den Geist da draußen möglich ist, darum habe ich mich für verpstichtet gehalten, mich nicht in die Cessentlichkeit zu sinchen, sondern diese Machenschaften an die Lessentlichkeit zu sieden. (Sehr gut!) Der Hogere Areunde Bezug genommen auf die Friedensern der politischen Freunde Bezug genommen auf die Frieden den vermitteln beabsichtigt, auch beute noch, daß die englische Frese mit großer Ensschenbeit sich gegen eine solche Friedensvermittlung des Präsidenten Wilson erkläret. Ditziell ift an mich auch nicht ein Wort berangetwen, daß Präsident Bilson den Frieden zu wermitteln beabsichtigt, ge. Inspiecen ist diese ganze Sache nicht aktnell. Das wir bei einer Friedensvermittlung nicht einen Truck auf nus ansälben lassen werden, der uns die Früchte unseres Sieges bringen wird, ist klar.

nus ausüben lassen werden, der und die Früchte unseres Steged bringen wird, ist klar.

Nun noch eine kurze Bemerkung zu den Andschrungen
bes Herrn Abgeverdneten Graien Westarp zu meinen gestrigen
Andssührungen über die in nere Politik und die Stelkung zur Sozialdemokratie. Meine herren! Ich
habe gesagt und wiederhole es: Zeiben Sie mich des Optimismus — ich kann in diesem großen Ariege ohne Optimismus
nicht leben — ich habe die Hossen, wo Gegensähe, die doch niemand unter und Freude machen können, in der Ration und
unter und verschwung eine lein werden, Wobeschie Austimmung.) In dieser Hossen auchen können, webeschie Austimmung.) In dieser Hossen aus ich merden. (Behägte Austimmideln muß. (Bebhaster Beijak.) Der Abgeverdnete Gras
Westarp hat gelagt, die Sozialdemokratie bätte nichts von ihren
Dogmen ausgegeben. Leider. Ich bedauere das und ich babe
den Eindruck, daß auch Ihrmen, die Reminiszenz eines alten Dogmas ist, das Sie auch zu dem alten Eisen werfen konnen. (Deiterkeit.) Alle diese Dogmen, auch das republikanische, werfen
Sie doch auch zum Piunder. Sie nügen Ihnen nichts. Seien
Sie dank dam Piunder. Sie nügen Ihnen nichts. Seien
Sie dank nach einem Zustand, wie etwa im republikanischen
Weiner Gerren! Ich wuschte aus Einaelbeiten, die sowohl ges bringen mirb, ift flar.

Granfreid. Meine herren! Ich möchte auf Einzelheiten, die sowohl von dem herrn Abg. Bassermann wie auch in gewisser Beise von dem herrn Abg. Graf Bestarp zu der Unterseeboots-Beise von dem herrn Abg. Graf Weltarp zu der Untersechootsfrage wieder vorgebracht wurden sind, nicht eingehen. Ich kann
nur wiederholen, was ich gestern sagte, wollte ich aussührlich
darüber sprechen, so müßte ich mich in Aussührungen verlieren, deren Schödlichkeit für das Land Sie alle anerkannt
haben. Abg. Graf Westarp machte mir zum Borwurf, ich verstände nicht die große nationale Kraft der Parteien auszunuben, die gegen mich ankännssen — wir wollen uns bier ganz
offen darüber aussprechen —, gewiß, ich mag ja Fehler gemacht
haben, aber leicht mochen es die herren mir auch nicht. Bebenfen Sie doch, in welcher Welle man gegen mich porgegongen benken Sie boch, in welcher Weise man gegen mich vorgegangen ist. Wenn das geschieht, dann ist es sehr ichwer, densenigen Kontakt zu haben und zu sinden, den ich suche und den ich im Juteresse des Baterlandes für notwendig balte. Wo gibt es sent sin mich einen Gegensch zwischen Kreisen, welche doch im Grunde ihres Herzens alle nichts anderes wollen, als daß wir liegreich aus dem Arieg bervorgeben. Wenn fie alle in blesem einen Bunfte hier in diefem boben Sause einig sind, und das haben and unsere beutigen Berhandlungen ergeben, so sollien wir uns Mube geben, die Differenzen, die zwischen und besteben, nicht aufzutürmen und nicht gegen-einander auszuspielen. Wir sollten beionen, was uns einigt, und das ist aller unser Bille, daß unser Baierland fiegreich und groß aus diesem Ariege bervorgehe. (Lebbaster Beisall.)

Kirchliches

einen gemeiniamen Dirteubriet erlossen, ber am 12. Juni sun Berfelung kommen wird. Jum eintsmäßigen Red-Tivilionspfarrer ber Bulba, S. Anni. Jum eintsmäßigen Red-Tivilionspfarrer ber 22. Reierve-Infanterie-Divilion ift ber Feldgeistliche Paier Zephyrisuns nus Maan D. F. M. and ber Fuldaer Franziskaner-Growing ernannt

Muszeichnungen

Mit bem Eisernen Kreus wurden ausgezeichnet: Leutnant Sugo Bradel (Salm i T.). Unteroffizier Josef Hentes (Richard). Unteroffizier Bilbelm Grant (Biesbaben). Unteroffizier Johann Beder (3rmtraut). Gefreiter Deinrich Gifenmenger (Dobn) Rriegsfreim, Julius Rellen (Bab Ems).

Rittmeister Bruhn und Frau

Kriminalroman von Rurl IR und mann. Autorijierte Ueberfebung. — Rachbend verboten.

29. Fortfenung.

Eber but bas bem Herrn ergählt?"

Run, das ift ja gleicigüstig. Es ist mir aber gefagt worden, af er Gie juio bem Grunde bebrofite, weil Gie feiner Fran ergablen Collten, bag er fich mit einem ber Mabeben eingelaffen batte." "Das habe ich nie gefagt."

"Richt, warum tict er Gie bann aber bebroft?" Die Frage fam dem einstittigen Racktonichter fo fiberraichend, feine Anie formish sitterten, und ftotternb fagte er:

"Tas bari ich nicht jagen." "Türfen Sie nicht? Warrem bitrien Sie nicht?" "Rein, Bert Richter, banach blirfen Sie mich nicht fragen." "Da ba, also vor ihm haben Sie Angli?" "In", antwortete ber Nachtwächter aufrichtig.

Sie brauchen fich affo por ihm nicht mehr ju angftigen. t found vorläufig nicht beraus'

"Sat er fich feibft geitellt" h fa eben bie Sache."

ber Erfojung. "So ift es allo enblich nefcheben."

"bat er Ihnen veriprochen, bag et es tun wolle?"

Ja, vor wenigen Monaten, kurz vor dem Tode des herrn kinmeisters. Ich fagte ihm, daß, selbst wenn er etwas gegen den beren gebabt hatte, es doch eine Schande sei, daß die Fran daunter feiben mille. Testalb wollte ich bie Sache anzeigen." "Und da brobte er Ihnen?"

Ba, bos tat er, folielitch fagte er aber, baf er fich febt nach Dem Tobe bes herrn Rittmeifters fieber felbit melben wolle." Baren Sie benn lugegen, all er bas Feuer anfredie?" fragte er Michter mit ettiels unlicherer Stimme, ba er fich über bie Mus-

denning bes Geftanbuiffes noch micht gang flar war. Rein, aber fo ungefähr. Ich hatte ihn am Abend, gut me Stunde por Ausbruch bes Feuers, aus bem Genfter fpringen eben, bas von ber Rofftummer ins Freie führte."

bille?" Sie nahmen baber an, bag er bas Feuer angelegt

No, barilber wat ich mir ziemlich Mar." Wer welhalb in aller Welt fagten Sie es benn nicht?"

Andentung fallen loffen, als er mir am nachsten Morgen bon bem Berbor auflauerte und mir brobte, baft er mich fofort nieberictiagen würde, wenn ich nicht ben Mund bielt und por Gericht ausfagte, baft ich geschlafen batte."

"Und bos faten Bie?" "Ja, herr Amtsgerichtsrat werben lich bessen noch er-innern. Sie haben ja lelbst bas Berhör geleitet."

Tamit haben Sie eine große Ganbe begangen." "Tapur tonn ich aber boch wohl nicht bestraft werben?"

Bahrideinlich boch Sie waren als Benge verpflichtet, bie volle Wohrheit zu fagen, und mußten bies umfomehr tun, alo Ge burch, Ihr Schweigen bie Berurteilung einer Unichnibigen berichulbet baben.

"Faran backte ich auch, und ich war schon auf bem Wege zu bem fremden Richter, als ich erfuhr, daß die gnädige Frau ein Geklindnis abgelegt hatte. Ta wußte ich aber nicht mehr, was ich bon ber Carbe haften folite. 3ch bachte mir, bag fie ihn vieleift an ber Tat überrebet hatte."

"3a, ja", lagte ber Richten. Bebenfalls muffen Sie einft-wellen bier Meiben. Weben Sie nur tolange in bie Liide und laffen Sie lift eine Taife Raffee geben. Bielleicht brauthe ich Gie fpater

noch Tann sende ich meinen Diener und taffe Sie holen." Ter Wärter schlich fich giemlich fleinmittig davon. Er hatte

bas Gefühl als habe er eine Dummbeit begangen. Ter Amtsgerütebrat ging fofort jum Rathaufe himaber

und ließ ben großen Riels vorführen. Ob ber Gernatsbiener die Worte seines Borgesehten bahin verftanden hatte, daß er den ihm Anvertraufen durch Bronntwein geflinig und redfelig unden follte, ober ob er mit bem großen Miels ein menschliches Rüften einfand, mag dahin gestellt bleiben. Jedenjasis hatte er ihm einige Schnäpse zu viel gegeben und der Kneckt erschien mit fart gerötetem Gesichte. Seine Augen batten einen eigenartigen Glanz, und seine Saltung war übertrieben steif und gerabe. Der Gerichtsbiener leuchtete selbst von Alfohol und Glackengfeit, als sei er mit seiner Behandlungsweise sehr

Die Miene bes Amterichtere bagegen war in feiner Besiehung wobswollend, und mabrend er an den großen Riels berantrat, foate er su ifem:

"Es ift ja nicht wahr, baß Sie bem Wäckter bestatb gebrobt baben, weil er Sie bei Ihrer Brau verslatischen wollte." "Bo, das ist nicht wahr", sante der Aneckt, der scheindar den Gaben verforen fratte.

Rein, Sie haben ibn burch Drobungen ju einer fulfchen Carftellung ber Entitebung des Feuers auf dem "Geehof" veranlaft. Warum haben Sie bas getan?"

"Das habe ich nicht getan."
"Ja, boch haben Sie es getan. Sie haßten ben Rittmeifter. Deshalb glindeten Sie den hof an, und da der Wächter Sie dabei überrascht batte, drohten Sie ihm, daß Sie ihn niederschlagen würden, wenn er beim Berhöre nicht aussage, daß er geschlasen

"Das tonnen Gie nicht beveilen," fagte Riels tropia

"Lengnen Sie es nicht", fagte ber Amtsgerichtsrat "3bre Kameraben nennen Sie ja ben "großen Riels" ober ben "ftarken Riels", und Sie prablen ja felbft mit Ihren Rraften. Konnen Bie, ber Gie ein fo fraltiger, ferngefunber Menich find, es mit Ihrem Gewissen verantworten, bas eine garte, fctrache Frau, bie Ihnen nie etwas zuleide getan bat, Ihretwegen leidet?"
"Rein, das will ich auch nicht", sagte der große Riels mit dem leicht erwachenden Wegefähle des Halbtrurfenen.
"Sie haben also den "Seehof" angesteckt?"
"In antwortele der große Riels und richtete sich beinabe.

ftramm auf. Das Geftonbnis machte einen großen Einbrud auf ber Michter Er übersab sofort die Folgen, die sich sieran somobl für seine Freunde auf dem "Seehof", wie auch für seinen Ruf als Beamten fullpfen mußten, und eine aufrichtige Freude bemachtigte fid: feiner.

Mit besonderer Liebenswürdigseit trat er an den großen Riels beran und legte ihm die Dand auf die Schulter. Es fam jeht darauf an, das Geftändnis zu verfolgen, damit nicht ein ploglicher Wiberruf ben gangen Beweis in Frage ftellte.

Ergablen Gie mir jeht, wie bas Gange fich gugetragen bat. Run, ba Sie geftunbig find, wird es für Sie barauf antommer, fich auch aller Umftanbe gu erinnern, bie gu Ihren Gunften iprecten. Aus welchem Grunde waren Sie bem Rittmeifter feinblich gefonnen? hatte er Ihnen etwas getan?"

"3a. er hatte mich geichlagen." Das ift icon ein Bunft, ber bie Tat in einem milberen

Lidte ericeinen läht."

"Ich wollte mich nicht schlagen laffen." "Das begreife ich sehr wohl."

Es war ichon einmal geschehen. Damals babe ich meinen Born bimintergeichludt."

"Und er hat Sie wieber gefchlagen?"

Bann?"

got

orlebo about

Bill :

ent an 80

bet be

picl

fer un

ett co fer bu

a m m c

te tit Den 1111 and b

gung t merbe

te Ban Beiric 12 II,

L Da

bic 60

cine

1670,

1090,

1940

2140, 1

Aus aller Welt

Rafiel - : ains, 5. Juni. ("Ebel fei der Menich, hilf-reiß und gut!") Unter den Reifenden, die am Sonntag am hiefigen Bahnhof auf die Anfunft eines Nachmittagszuges warteten, befund sich auch ein junges Liensemähden, dem die hellen Träsien in den Angen ftanben. Eine aftere Dame fragte bas arme Kind nach der Urfa be feines Munumens. Ein Svijhube hatte ihm im Gebrange bas Sandtaichchen entvendet, in dem sich die gesante Barichait des Mädchens desand: 17 Wark, daranter 15 Mark Monardsohn. Offendar war das Mädchen auf der Heinreise Mies ill empört ilder den frechen Diebstadt. Aber dabei bleibt es nicht Die exmagnte Dame veranstaltet sosort eine Sammlung unter den Rei-senden. Riemand ickliest sich aus, auch die seldgrauen Ursaub-reisenden steuern ihren Rickel bei, ein Feldwebel opfert 15 Großen. Run wird gegählt. Ergebnis: 41 Mark. Das Mädchen will die Summe nickt annehmen. Wer schon brauft der Zug beran, und die gange Gefellichaft fteigt ein. Es mag mobil fciwer zu enticheiben fein, wer an biefem Abend glibflicher war, bas arme, ploglich "reit" geworbene Mabchen ober bie hodzbersigen Spenber. Ein Bravo vor allem ber warferen Dame, bie bas bers auf bem rection Fled hat.

Bingen, 6. Juni. Wie bekannt, halt ber Berein fathol. beutscher Lehrerinnen seine biessabrige Mitglieber- und Tesegier-tenversammlung vom 11.—14. Juni bier ab. Es funn bieles Jahr feine gianzvolle Tagung fattfinden; einfach und ichlicht, der großen Kriegszeit angevaßt, wird lie fich gestalten. Die Borträge, die auf der Tagesordnung steben, lasien reiche geistige Genüsse abnen. Ter Ruf, ber ben Rebnern und Rednerinnen vorausgelft, burgt für interessante Stunden. Es werden sprochen: 1. Derr Lebrer Jüsiger über "Tas gallisch-römische Bingen": 2. Derr Stiftsprobst Tr. Kansmann über das zeitgemäße Thema "Bie kann die Lebrerin an der Bildung des vatersändischen Gewissens dei der Jugend arbeiten?" 3. Derr Oberlehrer Bovenfus: "Die Einheitsschule": 4. Frl. Seminarobersehrerin W. Köhl: "Idealismus und Lehrerinperionliditeit".

Dresben. (Bucher mit Konservensleisch.) Ein schlimmer Fall von Bucher ist hier sestgestellt worden. Ein hiefiger Einwohner mußte in einem einschlägigen Geschäft eine Konservenbildife Bidjeffteiner Meifch mit 2.70 Mt. begab en Er wundte fich um ben Erzenger, einen Soffieleranten in Munchen, und erfuhr bon ihm, bağ er die Buchfe nach Berfin für 60 Bfennige verfauft batte! Auf bem Wege von Berlin nach Dreeben ift bie Buchfe bann um mehr als 300 Brogent berteuert worben. Die Tresbner Behörben haben die Berfolgung ber Angelegenheit übernommen.

Leivzig, 5. Juni. Das Schwargericht verurteilte den tanks-kummen Arbeiter Mar Beibler aus Reichenbach zum Tode. Der Ber-urteilte hat im März d. Is. eine Fran in dem Leipziger Borort Reudnig erwürgt und beraudt.

Teffau, 3. Juni. Die biefige Bederiche Beichobfabret murbe von Krupp in Effen für annabernb 3 Millionen Marf angefauft.

Geschlichaft. Die Zentralgewossenschapt für Biehverwertung in Dennover, die erkt im Derho 1914 begründet worden tit, dat dei einer in Aftiva hand Bassibon mit 8 092 985 K. absäckiehenden Bilanz einen Reingswinn von nicht weniger als 1 038 872 M. erzielt. Die Gesellschaft lieterte dem Deere 191 237 Schweine, 58 938 Kinder und 54 951 Schafe im Gesammeerte von annähernde 70 Millionen Mart. Angerdem 160 000 Schweine, serner auf den danmoverichen Biedwärften Bied im Gesamtweite von 2 600 000 Mt. Der Gesantungen an Bied dat 100 Millionen Mart der gegen 50 Millionen Mart im Borjahre. Dannover, 2. Juni. Millionengewinn einer Biebvermertungs-

Berlin. Die Abtlage der Zeitungen ergibt fich darans, daß Deutsche Tageszeitung, das vielgelesene Samptblatt des Bundes. Landerrie, das im Jahre 1914 mit fünt Kriegsmonaten nach einen erschutze, das Kriegsjahr 1915 mit einem Berluft von 87 000 Mt. diecht. Se geht es allen Berlegern; den Keinen nach schümmer

Riem. Im hiefigen habtischen Krankenband wurde im Tezember 1915 in der für die Angestellten aufgetrogenen Suppe ein Stück Menschenfleisch gefunden; die Untersuchung der Krankenhausbireftion blieb erfolglos. Rachbem ber Tireftor ben fiabtifchen Behörden, die nach einiger Zeit babon erfuhren, auf eine Anfrage erflärte, er halte den Borfall für einen "dummen Scherz" eines Angestellten, bat die Beitung des städtischen Stylene-Amies unter scharfter Brandmarfung des "ungewöhnlich geweinen Berbrechens" eine verschärfte Aufficht über bas Krantenhaus verbongt.

Aus der Provinz

o. Er 8 a. d. 7. Junt. Rachften Samstagabend, 8:30 fibr, findet im Doter "Marfobrunnen" eine Besprechung gweds Befinbung eines Bürgervereins fan.

gr. Dattenheim, 7. Juni. Die 1915er Gesamifredgens ber Grifts-Weingutsbertvaltung der Gemeinde Dattendeim (Georg Rüller-Gistung) – eines der besten Moeingamer Weingüter – wurde treibändig an die Weingroßdendlung Joh. Bapt. Sturm, Ridesbeim, durch Bermittlung des Kommissionars Derrmann Denmann-Levitta zu Mains.

Marienhaufen bei Ahmannsbaufen, 6. Juni. Das Daustgebande der umtatt Wattengaufen, wechtes voriges Jahr nieberbrannte, wird in größerer und iconerer Geftalt erfteben. Auf ein Ausschreiben bin sind 19 Entwürfe eingegangen. Als ber

Wolhynian und Podolien lowograd Welynski o Partio - alyens Odlgapal Pestsusen RUMANIEN

beste wurde der bes Architekten Reichwein aus Frankfurt a. M., dem jest die Ausführung übertragen wurde, anerkannt.

u. Oberlahnftein, 6. Juni. Der bier ftationierte Schaff. ner Johnnn Ginf begleitete beute ben Studgutergug 7255 Richtung Franffurt a. IR. - Cherlabuftein. Muf Babmbof Eltville, mo Rangierbewegungen ftattfanben, wurde Fint ein Arm berart gequeticht, daß eine Amputation notwendig ericeint.

Dochft, 6. Juni. Anftelle bes freiwillig fein Amt als Rreis-tagsmitglieb nieberlegenben Michael Chrift murbe ber Stabtverpronete Chemifer Dr. Ammelburg gewählt.

Frankfurt a. M., 6. Juni (Trei neue katholische Kinchen.) Bor einigen Tagen baben wir berichtet, daß bas für 1916 gevlante Konisatius-Jubiläum auf 1919 verschoben worden ist. Auf An-regung der Bischöfe soll in einer Tiasporm-Großstadt eine Gedachtnis- und Gelöhniskinge errichtet werden. Unter Zustimmung des hoben Epistopates ift Frankfurt a. M. für das gemeinsame Liebeswert ausersehen wurden. Derr Biarrer Knoedgen von der Bornkeimer fath. Kirche beröffentlicht einen längeren Artisel, in bem er u. a. barauf hinweist, daß für Frankfurt nicht eine, son-bern brei neue katholische Kirchen notwendig seien. In dem Artikel heißt es: Benn ber gangen Diasporanot vor den Toren Frank-furis mit einem Schlage ein Einde gemacht werden foll, wo mehr als eine Kirche notiut, so ist dies ein großartiger Judisaumsplan, der aber auch zu feiner Borbereitung und Berwirklichung die großmutigfte Beteiligung ber beutschen Katholisen erforbert! Es tommen nämlich bemgemäß brei Dialpora-Außenbezirfe Frankfurts in Betracht, von benen es febr ichtver zu entscheiben fein bürfte, welcher am meisten und am erien ber zugedachten hilfe bedarf. W sind bie Augenbegirfe Frankfurt a. M. Süd (Sachsen-Laufen, Direktor Tr. Kurft), Frankfurt West (Bodenbeim, Biarrer Beder) und Frankfurt-Mordosk (Bornbeim, Pfarrer Anvedgen). Wer die einzige keine Teutschorbenskinche, dicht am Ufer des Mains gelegen, mit dem sich weit hinzehenden Stadtteil Sachsenhausen vergleicht, wird fofort bas große Riftverhältnis von Kirchenraum und Kirchengemeinde erfennen. Sachfenbaufen foll besbalb auch in erster Linie die eigentliche Jubildums Webachtnisfirche erhalten. Go hat es ber Bifchof bon Limburg im Einverftanbnis mit bem Kardinal von harimann und bem Generalvorftunde bes Boni-fatius-Bereins bestimmt. Aber aud Bodenheim (Didsese Fulba)

bedarf ebenso bringend einer zweiten Kirche. Diese Pfarrel : faßt einen Begirf von 16 000 Seelen mit ber fleinen und gam ungulänglichen Elijabethenfirche. Schier unerträgliche Mische seigen fich bier ebenso wie in Bornheim, Blarrei mit eine 18 Seelen und der fleinen Josepholieche, welche faum 900 Berfifalt. Biarrer Knoedgen forbert, daß 1. eine Berg-Jeju-Jlaumstirche in Sachsenbaufen; 2. eine Bomfatiusjubilaumstirch Bodenbeim; 3. eine St. Josephe-Friedensfirche in Bornbeim

h. Frantfurt a. M., 6. Juni. Die Stadtverorbneten sammlung genehmigte beute einstimmig die Gewährung ei Teuerung 63ulage für ftäbtische Beamte, Lehrer, Arbei und hilfsarbeiter, fomte auch für bie hilfmmeife angeftellten m lichen und mannlichen Krafte. Die monatlichen Aufwendurhierfür betragen etwa 70 000 Wart.

Sornau, 4. Juni. Sein bojähriges Dienstjubilder feiterte heute unfer Kufter, herr Franz Weiller I. Am Jen leichnamsseste, 4. Juni 1896, übernahm er von seinem Ber den Dienst, den er bis zum heutigen Tage zur vollsten Justidenheit der Gemeinde versehen hat.

u. Riebernhaufen, 6. Juni. Die biefige Gemeind vertretung mablie gestern ben Beigeordneten Schonborn, welch int unjern im Gede ftebenben Burgermeifter Kriffel bie Ge schäfte führte, einstimmig wieber. Als Schöffen wurden Mis Alend und Dra. Garih wieber- und 2. Röller neugewählt.

Limburg, 5. Juni. Für die am 96. Juni beginnente Schwurgerichtsberiobe, die unter bem Borfibe bes herrn Gebeinn Zuftigrate bon hugo frattfinbet, wurben folge ichnorene ausgelofe: 1. Kalteper, Josef, Mühlenbestiger in Mühle 2. Deckmann, August, Figurvenschriftant, Habamar; 3. Renenbot Karl Lubwig, Fabrisant, Herborn; 4 Ries, August, Andite Burg: 5. Becker, Abolf, Kreissparkassennant, Westerbat 6. Schulmander, Karl Bhilipp, Landwirt, Wendselden; 7. Fring Beter, Kausmann, Lindurg: 8. Holmann, Ludwig, Banrat, De born; 9. Schwing, Beter, Kausmann, Weisburg; 10. Daupser, Ka Ingenieur, Lindurg: 11. Pras. Philipp, Mühlenbestiger, Dan Ingenieur, Limburg; 11. Braf, Bhilipp, Mablenbefiber, Dot teim; 12. Strobmann, Albert, Raufmann, Solgappel; 18. Dem Moris jr., Süttenbefiger, Dillenburg: 14. Deil, Deinrich, Grube verwalter, Braumfels; 15. Fifcher, Kurl, Anftaltebireftor, Bab Er

Am Mittag vor bem Branbe."

"Der Herr wurde bose, weil die Arbeit ihm zu langsam ging. Er saß lange da und blicke mich an, dann schlug er mich mit dem Stock über den Rücken und sagte: "Rass dich auf, du Haulenzer, oder ich sage dich zum Tor binaus"." "Za entschlossen Sie sich, aus Rache den Hos anzuzünden?"

Mun, was fonft?"

3d wollte bem herrn bie Schläge mur gurudgeben. Als ich am Abend die Titre zur Rollfammer offenstehen fab, ging ich hinein, um ihn aufzulauern, benn ich wußte, baß er bort vorbeitommen mußte."

"Und bann wollten Sie ihn burchprügeln."

"Ja, das hatte ich mir vorgenommen." "Sie taten es ja aber nicht."

Rein, all ber herr en ber Till vorbeitum, wurde ich anglo fich. 3ch bachte, baß er bann um Silfe rufen und ich überwältigt werben würde, und außerbem schien es mir seige, ihn von hinten

Diefer Gebanke macht Ihnen alle Efre." Wie entstand min aber bas Fener?"

"La mis ber gewilnichten Rache nichts wurde und ich gufällig auf einem alten Berbe einige Flaschen mit Betroleum ente bedte, fam mir ploblich ber Gebante, ben hof anzuglinden."

"Da goffen Sie eine Flasche in die Rolle", sagte der Amis-gerichtsrat, ber bas Geständnis der Frau Brubn fannte und fich jest über ben ganzen Zusammenhang klar wurde. Der Knocht, der während des Berhörs nüchtern geworben

war, blidte ben Richter erstaunt an und fagte: "Ja, bas habe ich getan."

Und bann günbeten Sie bas Gange an?" Mein", antwortete Niels, beinabe beleibigt. Als ich bie erste Flasche zwischen die Steine ausgoß und einige Lumpen bazwischen frecke, die auf dem Jußboden lagen, borte ich, daß jemand an ie Tilr faste. Ich erschraf und fprang eine fleine Stiege himauf, Die auf ben Boben führte."

"Es toar Frau Bruhn?"

"Ja!" fagte ber große Riels wieber überrascht. "Sie fah, was gescheben war, und als ich mich gleichzeitig oben bewegte, sagte sie: "Ift ba jemand?" Ich verhielt mich fill wie eine Maus. Kurg barauf ging fie."

"Darrauf begaben Sie fich nach unten und gunbeten bas

Feiter an?" 3d batte bas Gange am liebften aufgegeben. Inbeffen

fürcktete ich, bag man meine Borbereitungen entbeden murbe, und hielt es beshalb für beffer, jebe Spur berfelben gu berwilden. Ich fchloft bie Tur von innen, gof eine zweite Glaiche Betroleum fiber bie Rolle und gunbete bann einige Spane an, Die ich swiften bie bunchtränften Lumpen legte. Darauf fprang ich aus bem Benfter ind Freie."

"Und bei biefer Welegenheit fat ber Rachtwichter Sie?" "Ja, anfänglich bachte er fich aber nichts babei Er brobte

"Bollten Sie, daß der ganze Dof abbrennen follte?" "Rein, ich war ganz erschroden, als das Fener eine so große Ausbehmung annahm, und ich war der Erste, der sich an der Rettung bes Biebs beteiligte."

Tarani wurde des Berhor geschoffen und der große Riels für verhaltet erffart. Am nachften Tage wiberrief er aufänglich alles. Rachbem er aber bem Rachtwäcker und mehreren andern Leuten von "Seehofe" gegenilbergeftellt war, wieberholte er feine erfte

Am Abende fandte ber Amtsgerichterat bie Brotofolle und einen fangen Berickt an bes Juftisminifterium, und biefes befahr bie einsnveilige Freilassung ber Frau Brubn.

Achtsehntes Rapitel.

Es war ein fpater Sommernachmittag. Die Sonne fanbte lange, fchrage Straffen in die Belle, in ber Frau Brubn wie ge-

wöhnlich mit ihrer Arbeit beschäftigt mar. Bisplic wurden laute Schritte auf dem Gange und des Rasseln von Schriffeln borbar. Die Gesungene blicke erstaunt auf. Der Laut verftummite bor ihrer Ture. Diefe murbe geöffnet, unb

der Aufseher trat ein. Er batte ein Baset unter dem Arm. "Dier sind Ihre Meider", sagte er. Ter Gesangenen fiel ed auf, daß er sie diesmal nicht, wie üblich, mit "Tu" anredete.

In einer halben Stunde muffen Sie angefleibet fein."

Taraul ichlog er wieder die Tüt. Frau Bruhn öffnete erftannt bas Bafet. Es waren ihre

eigenen Meiber, biefelben, die fie mit ins Gefängnis gebracht batte. Gin wunberbares Gefiebt, baß fie wieber in die Welt hinaustreten burfte, bachte fie, wührend fie fich fonell antleibete

Im Baufe bon gehn Minuten war fie potffbinbig angesogen und martete jest in ber außerften Spamming. Bar ber Tag ber Erfofung nabe? Unter welchen Bebingungen war aber bie Freiheit erfauft, und waren alle ibre Beiben umfonft gewesen? Endlich tam ber Auffeber gurud, öffnete bie Wir und bat fle, ihm an folger.

Noch einmal sah fie sich in dem kleinen Raume um, in den fie sest ein halbes Jahr geleht hatte. Die Sehnsucht nach der Frie beit batte fie berartig gepack, daß fie eine Ribtsehr in ihre & fdwerfid ertragen batte.

Ste idmitten burd bie fangen Gange und franden febt in bem Bureau bes Infpettors. Der Auffeber öffnete bie Tar iffieß fie eintreten. Der Infpettor war ein großer, buntelbartig Mann mit einem ernften, beitimmten Ausbruck im Geficht. fab ber Gintretenben wohlvollenb entgegen. "Das Juftisministerium bat und den Befehl erteilt, S

entfaffen Gie finb frei." Frei! Frau Brubn berftanb faft bil Wort. Sie hatte bageleffen und bie Tage und Stunden bereit die fle hier noch zu bulben batte, und ba fam ploblich biefe fitt heitsboticfait wie ein ftrahlender Stern, der in einer fange buntlen Racht am Simmel aufleuchtet. Frau Brubn mar fo übermaltigt, baf fie fich feben mußth

Roch mußte fie nicht, welchem Umftanbe fie ihre Freilaffen au berbanten batte, fie fragte aber nicht. Gie war fich ichen be über flar, von wem sie Aufschluft erbitten wollte. Für sie bar belte es sich barum, baß sie möglichst schnell bie Momern be Strafanstall hinter fic batte. Es war fast, als fürchte sie be hier ein Migverminbnis vorliege.

Gie beichrantte fich borauf, baft fie bem Inspettor ichne-gend bie Sand jum Abfchied reichte. Diefer, ber an bie Gregoni ber Straflinge bei einer ploglichen Entlaffung gewoont brang nicht weiter in fie, fonbern trat an einen Schrant, un öffnete eine Sanblabe:

3d babe Ihnen moch eine Meinigfeit mit auf ben bo su geben", fogte er.

Darauf reichte er ihr ein gufammengefaltetes Bavier. If Brufin mertte, bag es Gelb enthielt, und wußte nicht recht, mo dies bebeutete.

"Rebmen Sie es rubig", sagte ber Infvettor, "es ift Gelb-für bas Sie fich ehrlich abgemunt baben. Es ift ber Arbeitslobe ben Sie fiber ben vorgeschriebenen verbient baben und ber 30-wie jebem anderen Gesangenen gut geschrieben wirb. Us fin im Gangen breigehn Taler und fieben Schillinge. Bollen hier quittieren?"

Brau Brufen nahm bie Feber und ichrieb ibren namen Darauf reichte ihr ber Infpettor bie Sand und fagte "An Sie brauche ich bie gewöhnlichen, warnenben Bett nicht gu richten Ihren Aufenthalt hinter ben bufferen Reite maueen fonnen wir nur beflagen."

(Gortfehung folgt.)

Reine 9 Bei ber partitib i Gebr

Lorbun en für

Berge BELLIE einge fei al wede t mm li barfe rberun Burno mung Ber br

eriai BA IN Rteft | Deine 9 Butte bie ner

bon (6 DUEN. te Apri r bas

Bit. Rre

er gr ben aben" 1 8 Stan a ar dunt p 3mm 1310

efe Bfarrel m ren und game

mit etwa 150 m 900 Berin

Bers-Jeju-3 dilaumofied

n Bornheim e

therorbuetense desabrung m Behrer, Arbei

ngefrellten Mufwenbur

Dienft ubill L Am &

pollften Buft

fige Gemeinb

enborn, melt Ariffel bie O erben Blb. Mint

umi beginnente derrn Gebeit herren ale

her in Mas

3. Renends

t. Wefrerbu

, Bourat,

Dappler, l

befiber, Do

el; 13. Dern

ftor, Blad Kin

me um, in de

et in thre 300

anben febt be

bunfeibartion

in Geficht in

franb faft ho

nben bereditt

lich biefe fren

einer langes

feben mufte.

lich fchon be

Witt fie bu

Archite fie, bel

perior School

bie Gregun

Schrant, un

auf ben Bes

Bapier, Boss

cht recht, men

Jes in Gen Arbeitstob

nd ber Ihner pird. Go find Pollen Et

en Namen.

inb fagter

tenben Weth Deren gerler

Maniera 2

t nach ber in

Aplt.

6.34 I

mger, Ifibor, Pferdehanbler, Limburg: 17. Holber, Joh., meifter, Wilfenroth: 18. Sans, Jatob, Anstreicher, Limbund, Friedrich Wilh, Mühlenbesiter, Runtel: 20. Sipb. Pandwirt, Aftlar; 21. von Foris, Karl, Prolucift, Web-Köhlinger, Gustav, Kauimann, Daiger; 23. Theis, Dito, gelebrer. Westar; 24. Archenhold, Sally, Kauimann, shanjen; 25. Becker, Joh. Georg, Landwirt, Dasborn; ler, Neinkold, Mechanifer, Wehlar; 27. Stähler, Johann, Mar, Dedrn; 28. Fäller, August, Unternehmer, Kirberg; mt. Albrecht, Duttenbeamter, Dillenburg; 30. Balber, Der-

Bauunternehmer, Diez. 1811mar, 6. Juni. Im Tunnel ftirzte ein Solbat auf rklärte Weise vom Zuge ab und wurde übersahren. Der

at auf ber Stelle ein.

Bom Lande, 5. Juni. (Landwirte, belft euch gegen-bei ber Deuernteh Diese Mabnung gibt bas "Amteblari endwirtschaftskammer" burch folgenden Hinweid: Gutes piel Den ift die Grundlage der Biebhaltung er und ichneller bas ben geborgen wird, befto nabrftoffif es. Rechtzeitiges Raben, wenn bie Debraabi ber er au bluben beginnt, ift eine ber wichtigften Borungen, um eritflaffiges ben gu befommen. Ein richtiges er ift bei der beworstehenden Beuernte bringend notwendig. ben und in ber letten Beit noch fortgesett Antrage auf Ge-und bon Ariegs gefangenen gu. Leiber ift auf bie Jung von Kriegogefangenen mit in ben feltenften Filler buen. Damit aber auch biefe Arbeitefrafte bortbin gewerben tonnen, wo sie am notwenbigften find, ersuchen ge Banbtwirte bringenb, alle biejenigen Befangenen, bie in Betrieben nicht unbedingt erforberlich find, fofort ber Inen ber Kriegsgefangenenlager in Frankfurt a M., Babnhofe-12 II, jur Berfitgung zu ftellen.

Weinbau

Dallgarten, 6. Juni. Die britte biebiafrige Beingrung ber Sallgartener Binger.Genoffent, die heute im eigenen Binzerhaus abgehalten murde, e 60 Aunmern 1915 r Hallgartener Raturvein. Samt-kimmern (in drei Bersteigerungen insgesamt 199) wurden l eine losgeschlagen. Es sosteten: 10 Stück ML 1520, 1620, 1670, 1650, 1780, 1760, 1760, 1680 und 1830; 49 Salbstid 840, 820, 850, 850, 890, 910, 930, 1000, 990, 900, 900, 1070, 930, 910, 1110, 1070, 1120, 1030, 1050, 990, 1050, 1090, 1400, 1010, 1010, 1050, 1230, 1120, 1440, 1360, 1240, 1900, 1320, 1240, 1760, 1410, 1470, 1400, 1540, 2140, 1540, 1500, 2360, 1840.

Drei Rheingauer Selden!

Waren brei Freunde vom Feld gesommen. Batt ich gar bereitig fie aufgenommen, Weit ich bem Schuffel so bankbar war, Dan biefe breie nach einem Jahr Beit und gefund trop aller Befahren holt aus bem fteller bom Allerbeften. Brofit! — ihr helben vom Often und Weften. Profit! — aut den endgültigen Gieg! Mfo - "wie war's benn ba braufen im Rrieg?"

"Da" — riet ber Dan 5 — und fing an zu berüften. Graufige, blutige helbengelchickten Ron Stärmen und Küntpfen ohne Zagen und Zittern Unter Granaten und Kugelgewittern. Bon wollfildnem Wagen trog Fewer und Blet. Er fam — aus ber Regimentstanglet.

"Na ja" — spruch ber Frige — "du mußt verstaßen, Wir leben nach nitten in allem Geickelen, Im Werben für fünftiged Völlergeichtel, Mur baben nach seinen Ueberbild. Dach sicher blühr ewiger Preid und Ruhm Dem unvergleichsichen Helbentum, Seit Ansang an ben Tag gelegt" Go sprach der Frig in gemäßigtem Ton. Er sam — von der letzen Etappenkation.

Rur Kurt bas Meden gam bergaf. Trant feinen Wein aus — Glas für Glas. Gock rubig und fill in feinem Ed. Gab infumend über und binden, Mis foint er nichts sann Ersählen haben. Ter fam — aus bem borberften Schüpengraben. Ein Felbgrauer.

Aus Wiesbaden

Reine Befchlagnahme von Familien-Unterftugungen für rudftanbige Steuern

bei ben Berhandlungen im Reichstag ift von verschiebenen barüber Beichwerbe geführt, bağ die auf Grund bes Gelebes Februar 1888 und vom 4. August 1914 jowie ber Bundestorbnug vom 21. Januar 1916 gewährten Familienunter-ten für ihlektindige Steuern mit Beichlag belegt feien. Ein Betgeben wird in einem Erlaß des preußischen Ministers wern für unguläsig erklärt. Der den Angehörigen in den einzetretener Mannschaften zusiehende Unterktitzungsanfet als ber Pfanbung nicht unterworfen angufeben. Rach mede bes Gefebes ftellen fich bie Unterftugungen ale Beium Unterhalt bar. Dem entspreche es, fie binfichtlich ber barteit ben auf gesehlicher Borichrift berubenben Untertberungen gleichzustellen. Aus ber Unpfanbbarfeit bes ungeanspruche ergebe fich ohne weiteres, bag er ber mung nicht unterliegt und nicht abgetreten werben fann.

Aufgehobene Bild-Anofuhrverbote

ter breugifde Minifter bes Innern bat folgenbe Ber-erlaffen: Samtlide bon Kommunalberbanben erlaffenen 21 noch bestenden Ausfuhrverbote für Wild find fofort Rraft gu feben.

Städtifche Butter: und Gierverteilung

Butterwarfe Gruppe II o. Die bisberigen Gruppenmarken 6 und bie neu ausgegebene Marke Io sowie die ausgegebenen Douerschie Gempelausbeuet werden für ungültig erflärt. Der Breis Irimd Butter beträgt 2,80 Mark. — Wenso ist auch der sun Giern gegen Alsgade der Gruppe II a, b und o der Gierkarten den worden. Damit dat die Gruppe II a, b und o der Gierkarten den worden. Damit dat die Gruppe I der Gierkarten der Gültig-

Das Barnifon-Rommando

Mbril burch Aufftellen von Granaten sum Ragein eine Sammele ben "Bote Kreus" übernommen und an bie Erfan-Trappenteile lengerette indgesamt 82 Granaten ausgegeben. Die Anregung istmitieben Offizieren, Unteroffizieren und Manufckeiten sehr Aufnahme. Alle bendeten gern eine Gabe zur Linderung den Krieg geichlagenen Wanden. Es burden die jedt Mt. zum Besten der Kriegsspärforge abgeliefert.

Rrenger "Biesbaben" - Giferner Giegfrieb

er große Erfolg ber beutichen Marine bat fur uns Bies-ben traurigen Berluft unfered Batenfinbes & M. Schiff den trantigen geriat inietes hatenikates die Offiziere den fich gebracht. Bor Monaten, als die Offiziere annschaften Seiner Majestät Schiff "Siegfrieb" am Siegfried das Wappenschild genagelt hatten, war entstanden, daß auch das Schiff, das den Kamen Stadt trägt, sich an dem Denkinal verewigen sollte und timb der Abteilung 4 des Kreiskomitees vom Roten Kreus alur bas Schild am Sodel bes Standbildes vorbehalten. werbotichaft bat nun ben Bunsch hervorgerusen, bieses tm Andenfen des Barenschiffes zu widmen und den Ertrag ingelung für bie hinterbliebenen ber bei ber Seefchlacht

bom 31. Mai beteiligten Wiesbabener gu verwenden. Einzahlungen werben entgegengenommen am Eifernen Siegfried und im Ra-vallerhaus bes Schloffes, Borberbau, 1. Stod. Zimmer 3.

Die Boltofdule ale Boridule

Baut "Bolt. Ita." soll ein Erlaß bed Kultusministeriums über bie Aufnahme bon Bollsschüllern in die Seria höberer Lehranstalten dem-näckt erscheinen. Eine besondere Aufnahmerprüfung der pom Restor oder Kreisschulinspestur für die höbere Schule reif beinndenen Schiler fällt fort. Jum Eintritt berechtigt der dreisährige Besuch einer Bolls-ichtle

Tenerungogulagen

Den Dilfsbeamten und Arbeitern ber preußisch-hellischen Staats-bahnen gewährte die Verwaltung abermals eine Teuerungspelage, die in Frankfurt, Wiesbaben ufw. für Ledige monalich 7 Mt., für ver-beitretete Leute ohne Kinder 12 Mt., mit 1 150 2 Kindern unter 14 Jahren 20 Mt., mit 3 Kindern 24 Mt., mit 4 Kindern 28 Mt., mit piehr als 4 Kindern 32 Mt. beteigt.

Barnung

Es bat fich berausgestellt, daß ein Teil des Lebensmittelbundels (Groß-, Zwischen- und Meindandel) trop aller Berichtiften, Ermahnungen, Warnungen und Stralandrodungen nuch wie wor gegenüber dem eigenem Rusen seine Rückick auf des Wohl der Allgemeinheit kennt. Gegen diese Leute wurd nurmede, wie von guftimbiger antlieder Stelle mitgesteilt wird, am Anterelfe der Allgemeinheit rückicksies worgegangen werden. Wer daben fommt, dat es sich selbst ausunchreben.

Grau Bringeffin Friedrich Rarl von Geffen

besuchte vorgestern in Begleitung bon frau Regierungsveckibent Dr. von Reiber bas Raifer-Wildelm-Speim ber Leutschen Gefellschaft für Lautmanns-Ersplungsbeime am Chauffeebans. Die babe Frau, die leibst einen Sohn auf dem Felde der Ehre verloren bat und bon der zwei jandern Sohne und bemahl wermundet innt, unterdielt fich mit poem Einzelnen der vermunderen Seldeten in herzgeminnender Weise und aberreichte geden eine Ceine Arinnerungsgabe. Alsbann nahm Ihre Königliche Hobeit die Raume des Deims in Augenschein und sprach ihre große Befriedi-gung über die gwechnäsigs Ermenditung und procheoolle Lage des

Raff. Seilftuttenverein für Lungentrante

Ras. Heilstättenverein sür Lungenkranke

Ter Berein bielt unter der Leitung seines sweiten Boritzenden, des Deren Direstors Schepper, gewenn im "Abeth-Hoetel" seine diedsährige Generaldersammlung ab. Rach dem Indresdericht dat die Ernährung der Kransen, deren Zahl indolge des Eingebens dericksederer anderer Anhalten surgeit die größte diedser dordandene ist, desonderer Massundenen nötig gemacht. Um die Bisans derpasiellen, muchte der Benjamsdowen nötig gemacht. Um die Bisans derpasiellen, muchte der Answedderes mehrtesche erd b., der Marimal-Bak Die Beschung der Allüchenten-Stelle macht ganz besondere Schwerigsteiten. Jurzeit schweden Berhandlungen wegen Uedernahme derseihen durch einen Balten, melder von Kationalikät allerdings Ansse Ansie ist. Gesantzsisch der im Laufe des Indres 1915 berpflegten Batienten delies suh auf 331. 138 waren Männer, 193 Frauen. Bon den Bslegtingen waren 34 kunssent, 24 Beamte, 16 Bedrer, 12 Laudworte ust. Im Anker von kuniger als 16 Jahren naren 6. Bon den entschlienen Wei Burienten waren 79 voll einersbeildig, 119 gebeisert, 63 ungeheilt. — Die Internden waren 79 voll einersbeildig, 119 gebeisert, 63 ungeheilt. — Die Jahren waren für dar moch auf 7000 Met vordanden, während den Berinden ist dar moch auf 7000 Met delauft. Die Kripten der Hausbeilanz sich dar moch auf 7000 Met bestant. Die Kripten der Hausbeilanz sich dar moch auf 7000 Met bestant. Die Kripten der Hausbeilanz sich dar moch auf 7000 Met bestant. Die Kripten der Hausbeilanz sich dar moch auf 7000 Met bestant. Die Kripten der Hausbeilanz sich dar moch auf 7000 Met bestant. Die Kripten der Hausbeilanz sich dar noch 2000 Met deren 1816 Met und der Kripten der Annehmen der Kripten der Kripten

Runfinotigen

*Königl. Schauspiele. Dos am Donnerstag, bem 8. b.M., wir Ansührung gelangende Luckfebriel "In weißen Röhlt" lindet zum Besten der Wohlschriekliebes Deutschen Bühnen-Bereines sacht, weiche zurzent in erster Linie durch den Krieg in Abt geralenen Bühnemmitgliedern Unterstätzung gewährt.

*Kurdaus hand den Kunnstag abend ist im Abonnement im Kurdause ein Sumpkonis-Konzert unter Leinung des Stadt. Musikdirestwei Schurickt angesetzt. Im Kurgarten wird gleichzeitig bei geeigneter Witterung Militärkonzert statesinden.

Bundesratsverordnung

Die Regelung bes Papierverbrauche

Berlin, 3. Juni. Die Befanntmachung über Drudpapier bom 3. Junie 1916 hat folgenden Wortlaut:

& 1. Der "Rriegswittichafteftelle für bas beutiche Beitungs. gewerbe" wird ein Beirat beigegeben, ber aus Bertretern ber beteiligten Bewerbe besteht und über grundfagliche Fragen, die ben Papierver-brauch ber beteiligten Gewerbe betreffen, ju boren ift. Die naberen Bestimmungen über die Bufammenfegung des Beirate und die Be-ftellung ber Mitglieder trifft ber Reichstangler. Die Mitglieder bes Beirate find verpflichtet, über Ginrichtungen und Gefchafteverhaltniffe, bie durch bie Muslibung ihrer Befuguiffe ju ihrer Renntnis tommen, Berichwiegenheit gu beobachten und fich ber Mitteilung und Bermertung ber Beichafts- und Betriebsverhaltniffe gu enthalten. Gie find hierauf ju vereibigen. § 2. Die toftenlofe Abgabe von Sonderblattern (fogenannten

Extrablattern), abgefeben von folden, deren Ausgabe die Dberfte Beeresteitung ausbrudlich als ermiinfct bezeichnet bat, wird verboten.

§ 3. Die Bahl ber Beitungsbeilagen, Die auf anberem als mafchinenglattem, holgbaltigem Drudpapier gebrucht und einer Beitung, Beitfdrift ober fonftigen periodifch ericheinenben Drudfdrift toftenlos beigelegt werben, barf bom heutigen Tage ab nicht vermebrt werden. Die Beifugung einzelner Brofpette, Reflamen und abnlicher Beilogen wird von biefem Berbote nicht becubrt. Der Seitenumfang von Beitungebeilagen ber in Abfat I genannten Met barf bom beu-tigen Tage über ben Geitenumfang binaus, ben bie Beilagen in ber ameiten Woche bes Monats Dai 1916 gehabt haben, nicht vermehrt merben.

Beitungsbeilagen, bie in bem verwendeten Bapier und ber Andftattung mit ber Ausstattung ber Beitung übereinftimmen, burfen bom beutigen Tage ab auf anberem als mafdinenglattem, holghaltigem Drudpapier nicht gebrudt werben. Beitungen, Beite fchriften und fonftige periodifch ericheinende Drudfchriften, Die bis gum 19. April 1916 auf majdinenglattem, holzholtigem Drudpapier gebrudt worben find, barfen bom beutigen Tage ab nur auf folchem Bapier gebrudt werben.

§ 5. Der "Rriegewirtichafteftelle für bas beutiche Beitungs-gewerbe" find auf beren Erfuchen unverzüglich alle Austünfte gu erteilen, die erforberlich find, um die Durchführung ber vorliegenden

Bestimmungen (§§ 2 bis 4) gu überwachen. § 6. Dit Gefangnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelbftrafen gis gu 10 000 Mart wird beftraft: 1. wer ben Beftimmungen ber 88 2, 3 und 4 gumiberhandelt; 2. wer bie ihm nach § 5 obliegenben mustunfte nicht erteilt ober wiffentlich unrichtige ober unbollftanbige Angaben macht.

Literarisches

*Die Wahrheit über den Schmery. Ben Hater Keltor A. Schillings. Ar. 195 der Serie "Bollsenffideung". Einen 10 deller oder 8 Pfg., dokter 14 Deller oder 12 Bfg. In Bertiedeung lälliger. Berlag Ambr. Odig, Warnddorf, Korddöhmen. Im engen Rahmen von 32 Seiten bedandelt der ickan durch frührer Schriften vorreilhalt bekannen Berfasier das Brodiem des Leiden?" in meisterhafter Beise.

"Des Deutschen des innerer Feind. Der Gesuntenrückgang der Deutschen in Deutschaften und Ceitererick. Seine Ursachen und Folgen. Bon Bater Joh Kröll. Kr. 197-198 der Seine Ursachen flärung". Einzeln politiet 28 Deller oder 24 Bfg. Berfan A. Odig, Warneborf, Kooddomen. Weir empfehlen sie Eltern, Geistlicken, Aersten und Beamsen.

ten und Begingen.

Mus dem Bereinsleben

Bathot. Jünglings - Berein Maria - Diff. Mitt-woch abenb 8.30 Ubr ift Turnfinnbe. Donnerstag abend 8.30 Ubr Urfaung für Toommier und Bleifer. Breitag abend 8.30 Ubr ift Steno-

* Rathol. Jünglingeberein Gr. Bonifatine. Brei-tog abend 8.30 Uhr im Pforrhausneubau; Bespreckung für Pfingiten.

Umtliche	Wa	jerj	tands-Radrid	hten	1
Rhein	T. 3 ai	e Sani	Main	1.Sax	6

Rhein	Street Street Street	Main	W. Str.	DATE SELL
20abefut		Maryburg	-	-
Pris.		Aldaffenburg.	=	=
Manufecut		Groß. Strinbrim,	1.20	1.29
Moins	1.75 1.60	Frankfurt Lottheim		2.33
Bingent	- 2.37	Rediar		
Game	2.90 2.72	Wimpfen	-	-

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschäft, Wieshaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	S. Juni 1 S. Juni	New Yorker Börse	2. Just	5. Just
Eisenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Péc. Baltimore d'Ohio. Canada Pacific Chesapeake d'Oh.e. Chic. Milw. St. Paule. Denver d'Rio Gr. c. Eric common Eric lut pref Illinois Central c Louisville Mahaville Missouri Kansas c Norfolk d'Western c., Norfolk d'Western c., Northern Pacific c Pennsylvania com Reading common Southern Pacific Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com Wabash pref	38% 38% 38% 53% 53% 53% 53% 53% 53% 103% 103% 103% 100% 100% 114% 114.— 53% 58% 58% 100% 100% 98% 22% 23% 23% 23% 23% 23% 23% 137% 13	National Lead United Star. Steel c. P. Eisenbahn-Bonds: 4º/, Arch. Top. S. Fé 4¹/, º/, Baltim. & Ohio 4¹/, º/, Ches. & Ohio 3º/, Northern Pacific	551/3 100/3 1100/3 831/4 445.— 138.— 1690/3 060/3 831/3 1171/3 108.— 931/3 835/3 931/3 931/3	55 ³ / ₄ 96 ³ / ₈ 110.— 53.— 54.— 54.— 53 ³ / ₄ 117 ³ / ₈ 108.— 98 ³ / ₄ 93 ³ / ₈ 93 ³ / ₈

Amtliche Devisenkurse der Berliner Börse

telegraphische Auszahlungen						hlur	5, 1	oni "	6. Juni		
New York Holland Dänemark Schwoden Norwegen Schweiz	8				******	100 100 100 100	Dell. fl. Kr. Kr. Kr. Fr.	Geld 5,17 224.75 161.25 161.25 161.25 102.87	Brief 5.19 225.25 161.75 161.75 162.75 108.12	Geld 5.17 224.75 161.25 161.25 161.95 102.67	Brief 5.19 225.45 101.75 161.75 161.75
Wien Budapest Rumänien Bulgarien						-	K. Lei Leva	69.70 86.— 78.75	89.80 86.50 79.75	69.65 86.12 78.75	86.50 79.75

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstr. 95. Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichstant-Gire-Krein An- und Verkauf von Wertpapteren, asweit jfelob en unserer Ensan, ale such darch Ausführung von Böreennnfirägen. Vermistung von fense- und diebeseisberen Panzerschrunkfäsbere, Mündelsichere Anlagsspaptere an unserer Ensan stetz varrätig. — Coupeas-linifeung, auch ver Verfall. Coupeas-baseque Scongyag — Verschlüsse auf Wertpaptere. — An und Verkuuf aller amiliafischen Eintmeten und Geldsaren, sowie Ausführung aller übrigen in der Benkhut einschlagenden Geseiche.

An- und Verkauf von Wertpapieren im freien Verkehr. Ankauf von russischen und finnländischen Coupons (gestempelten und ungestempelten).

Betr. Lebensmittelverforgun

Die für die Lebensmittelverforgung eingerichteten ftabtiichen Dienstiftellen find fur ben Bertebr mit bem Publifum

an allen Bertiagen von 814 bis 1214 Uhr und außerdem Montags, Mittwochs, Donnerstags und Camotag von 3 bis 5 Uhr.

Das Mehlbiiro (Rathaus, Rimmer 68) unb bie Martentontrolle (Griedrichftrage 19) find nur vormittags geöffnet. Andfüufte an Berbraucher tonnen nicht mehr telefontid

Biesbaben, ben 5. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Spar- und Leihkaffe zu Geisenheim

eingetragene Benoffenichaft mit befchrantter Daftpflicht 2 Linbenplat 2

Stro-Ronto bet ber Reichsbant und ber Landesbantftelle in Mudesheim und ber Dresoner Bant in Grantfurt a. DR. und Berlin.

Poftidedfonto 92r. 492, Franffurt a. M. Bernfpreches 92r. 60, Rübesheim a. Rh. Raffenftunden mabrend bes Rrieges:

an Werftagen: vormittags 8-1 Uhr, an Conn. und Feiertagen: vormittags 8-0 und 11-12 Uhr, empfiehlt fich gur

provisionsfreien Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagenden Geichafte

an ben porteilhafteften Bedingungen. Unnahme von Spareinlagen von Jedermann. Berginfung bis gu 4% je nach Ründigung.

Einzahlungen und Ueberweifungen auf unfer Poftided-Ronis find gebührenfrei.

Bermietung eiferner Schrantfacher (von .# 4.- an) in unferem feuer, und diebesficheren Bangerichrant unter Gelbftverichlug ber Mieter.

Strengite Berichwiegenheit aller Geichäftevorgange auch Behörden gegenüber.

Brate ohne Fett!

Sanogres-Brat-u.Koch-Töpfe mit Thermometer sind eingetroffes.

Sanogres-Rochbuch nebst 10 Hüllen 1 Mark.

Nahores durch:

Sanogres-VertriebWiczbaden Friedrichstrasse 57 Laden. - Tolety 4793.

Für Feinschmeckers

Spargel in der Sanogreshülle gekocht, eine Delikatesse

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe Wiesbaden LANGGASSE 1-3

Abgabe ber Buttermarte Gruppe II c. Die bisherigen Grup: penmarten 6 und 7 und die neu ausgegebene Marte I e fowie die ausgegebenen Danermarten ohne Stempelaufbrud werden für ungültig erflärt.

Soweit die Dauermarfen diesen Stempelaufdruck nicht tragen, muffen sie bem Lebensmittel-Berteilungsamt, Friedrich-straße 25, aur Rachprüfung und Ergänzung vorgelegt werden. Da soviel Butter vorhanden ist, daß seder Einwohner 14 Pfund erhalten kann, liegt es im allgemeinen Interesse, die Butter nicht ausschließlich am ersten Berteilungstage zu

Breis ber Butter: 2,88 & für das Bfund.

28 te Bbaben, ben 6. Junt 1916.

Der Magiftrat.

Die "Gruppe II" der Eierkarte (enthaltend die Abschnitte IIa, IIb, und IIc) wird vom 6. Juni in Gültig: heit gefett.

Die bisherige Eierkarte der "Gruppe I" wird für ungültig erklärt.

Biesbaden, den 6. Juni 1916. Der Magistrat.

Ernteflächenerhebung

am 6 .- 10. Juni 1916

Die Erhebung erstreckt sich auf die Feststellung nach Morgen (zu 14 Heftar) von bestellten und nicht bestellten Flächen von Ackerland, von seldmäßig angebanten Fruchtarten und Futtergewächien, wie Getreide, Weizen, Roggen, Gerste, (Winter- und Sommerfrucht), daser, Buchweizen, Husterstüdte, Delfrücke, Flachs, Hans, Kartosseln, Juder- und Hutterrüben, Gemüsedan, Futterpstanzen aur Grünsutterund hengewinnung, sowie von Bewässerungs- und anderen Wiesen, Kartosseln usw. in Gärten bleiben außer Beiracht. Die Angabe der Ernieslächen hat zur Ortsliste derzenigen Gemeinde zu erfolgen, von der aus die Bewirzschiftung erfolgt.

Betriebsinhaber oder Stellverireter von Betriebsinhabern, die vorsählich die Angaben, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder wissenlich unrichtig oder unvollständig machen, werden mit Gesängnis die zu sechs Monaten oder mit Geldstrase die zu gehntausend Mark bestrast. Betriebsinhaber oder Stellvertreter von Betriebsinhabern, die sanden stellstrase die Verpflichtet sind, nicht oder unvollständig machen, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder unvollständig nuchen, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder unvollständig nuchen, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder unvollständig nuchen, zu denen sie verpflichtet sind, nicht oder unvollständig nuchen, werden mit Geldstrase die die zu dreitausend Mark bestrast.

Es wird hiermit ausgesordert, Auseigen sir die Erntes

Es wird hiermit aufgefordert, Auzeigen für die Erntes flächenerhebung im Rathause — Zimmer 42 — in den Bormit-tags. Dienststunden zu erstatten; Fragebogen für größere Be-triebe konnen baselbst zur Aussüllung erhoben werden.

28 ie & baden, ben 8. Juni 1916.

Der Magiftrat.

Hengraß : Verfteigerung.

Der Benertrag bon ca. 8 Morg. Biefen in ber Berberg (am Damm) u. Rote Weiher wird Freitag, ben 9. Juni 1916, vormittage 9 Uhr an Ort und Stelle berfteigert.

Das Freiherrlid Langwerth von Simmern'ide Rentamt.

Roln = Duffeldorfer Rheindampfichiffahrt

Sahrplan ab 20. Mai 1916,

Mains ab	8.10	10.00	11.00*	2.008	8.30	6.90+
Biebrich (Biesbaben)	8.35	10.25	1.30	2.30	3.55	6.20
Miederwalluf	8.50		1.45	2.45	4.10	6,85
Eliville (Schlangenb.)	9.00	10.45	2.05	8.05	4.20	8.45
Deftrich-Bintel	9.15	-	2.20	3.20	4.85	7.00
Freiweinheim						
(Ingelheim)	9.20		2.25	8.25	4.40	7.05
Beifenbeim (Marien-	1000		1000			
thal-Johannisberg)	9.35	-	2.40	3,40	4.55	7.20
Ribesbent	9.55	11.88	8.00	4.00	5.10	7.85
Bingen (Grengnach) . an	1000	11.40	3.15	4.15		an
Bingen (Grengnad) .	. 06	6.00*	12.25	8.10	5.45	-
Stingen (arrenging)		6.20	12.40	3.25	6.00	7.35†
Geifenheim (Marienthal		0.20	24-20	O-AU	0.00	Auton
	100	6.40	12.55	3.40	8.15	8.00
Johannisberg) .	1	7.05	1.15	4.00	6.85	8.90
Freimeinheim (Ingelhein	a g		1.25	4.10	6.45	100000000000000000000000000000000000000
Deftrich-Bintel	*	7.15	100000000000000000000000000000000000000	-	The state of the s	8.30
Eltville (Schlangenbad)	2	7.55	1.55	4.40	7.15	9.00
Riederwalluf		8.10	2.10	4.55	7.80	9.15
Biebrich (Biesbaden) ,	78	8,50	2.30	5.15	7.50	9.85
	The latest		The death			
Mains	. an	9.15	2.55	5.40	8.15	10.00

Berftags. § Aur Conn- und Feiertags. † Bis 6. August einschließlich. In den Personen-Gütersahrten fann nicht immer regelmäßig verfehrt werden. Für pünktliche Einhaltung der Beitangaben ober einen etwaigen Fahrtausfall wird nicht

filte bauernbe Befchafti-Rotorenfabrit Obernriel A. G., Oberuriel bei Frauffurt a. R.

Die Berbands-Bertreinng bes Gefamtverbandes ber Ratholifchen Rirchengemeinden in Biesbaden bat in ber gestrigen Sihung, bechloffen, für bas Deujahr 1916/17 ben feitherigen Steuerian bon 20 %, ber veranlagten ftaatlichen Gintommenfteuer als Rirchen-fteuer beigubehalten.

Biesbaben, ben 7. Juni 1916.

Der Borfigenbe bes Gefamtverbandes: Gruber, Weiftl. Rat.

us siegreicher Seeschlacht ist S. M. Schiff Wiesbaden nicht in den heimatlichen Hafen zurückgekehrt. Der Kampf hat Freude und Kummer ausgelöst. Freudig gilt es den Kummer zu lindern. Ehrt das Andenken an unser stolzes Schiff, das Andenken der tapferen Toten, das Andenken der heimischen Helden. Tretet noch einmal an den Eisernen Siegfried und betätigt Euern Opfersinn. Der Ertrag dieser Nagelung ist für die Hinterbliebenen der heimischen Helden, die bei der Seeschlacht am 31. Mai den Heldentod gefunden haben, bestimmt-

Abteilung IV

Kriegswilwen- und Waiseniürsorge.

Bon Mittwoch an taglich Ia. Qualität

empfiehlt mur

Mmann's Rohidlachterei Biesbaben, Manergaffe 12. Zele on 3244.

Schmierfeife 2 86. SRL 1.10 mich amswertes 25-35 Bib. im Binfeimer

Jehner, Wiesbaden Bismardring 6 pt. ober Dof rechts.

Klaviernimmer (blind)

empfichlt fic Josef Rees, Wiesbaden Dotheimerftraße 28. Telephon 5960 Geht auch nach auswärts.

Steppdechen mit Wolle- ober Daumen - Bullung merben preiswert ungefertigt umb Wolle geichlumpt Michelsberg 7, II Stort.

Junges Mädchen fucht Stelle in befferem fant, Dans bier ober answerts. Dosfelbe tann perfelt blacein, fliefen, wofch., toch a. verfteht ein. v. Rinderpflege. Rab, Platterftr. 76-78.

Araftiges junges Madaen für Garten- und Lambarbeit jum. 15. Junt gesucht. Stein, Gitbille, Riebricherftrefe 11

Gewandtes Fraulein ür Schreibmofdine und Stenographie,

ür fofort gefucht. Rechtsenwalt und Rgl. Rotar Lang. Glebille.

Lehrmaden f. Damenfoneiberei Berrinbe Berter, Jahnfir. 17, 8646. 2. Robieibenes Jadenfleib, Grafe 42; febr

Druder-Lehrling fann eintreten

Buchbruderei hermann Rand (Bib in. Belfegritung) Biedbaben, Friebrichftr, 30.

Ber Rheumatismus Segen ichuh, Gelenk-, Gestät- Genicks-ichmerz nin bat, verl. gratis Proben v. Zahn's Salbe, Ober-Ingelhelm



Die Rleinhanbelspreise wichtiger Lebensmittel unb bente bebarfbartitel in Biesbaben am 7. Juni 1916 Für Sulfenfrüchte und Mehl auch im Großbeng. (Be nicht eine bermerft, versteben fich bie Breife ver 1 Rilogramm.)

Brit Dillenfrichte und Nehl auch im Großbenas. (Bo nick en bermerk, berieben ind die Breile der i Allegamm.)

Butterm ittel dei dändern (am dem Frackmark siehe bericht): Dater 100 Kg. 33.80 MR.; Den 100 Kg. 18.50 bis 30 Krumminob 100 Kg. 10 MR. — Butter, Cier, Alle und Mrückler (End. 33 Bis.)

Gedunter, Sahrehubarter, I Kg. 5.84 MR.; Trunfeier I Sink 23 irticke Gier, I. Soute I Sink 30 Bis. Brine Gir I Sahr 230 Bis.; Rochmich I Piter 30 Bis. — Buttoffein und 12 bis 30 Bis.; Rochmich I Piter 30 Bis. — Buttoffein und 12 bis 30 Bis.; Rochmich I Piter 30 Bis. — Buttoffein und 12 bis 30 Bis.; Rochmich I Denie 20 bis 30. Bis.; Birling I 12 bis 30 Bis.; Rochmich I Denie 30 Bis.; Rochmich I Spile 30 Bis.; Rochmich I Spile 30 Bis.; Doins 30 Bis.; Birling I 12 bis 30 Bis.; Rochmich I Denie 30 Bis.; Doins 30 Bis.; Birling I 12 bis 30 Bis.; Rochmich I Denie 30 Bis.; Doinsai I Kg. 30 his 40 birliger Blancardold I Spile 30 Bis.; Doinsai I Kg. 30 his 40 birliger Blancardold I Spile 30 Bis.; Colonal I Kg. 30 his 40 birliger Blancardold I Spile 30 Bis.; Cellevie I Cand 25 Bis.; Rochmich I Bellevie I Spile 1, 20 bis 1, 60 BR.; Sander Erfen mir 1 Rg. 40 Big.; Rochmich Colats u. Gennachel.) I Sink 40 Trelbyntlen Scalata.) I Scalerie I Cand 25 Bis.; Rochmich I Rochmich Spile I Rg.; Lio bis 1, 60 BR.; Sanderber 24 bis 50 Bis.; Rochmich I Rg. 140 Bis.; Blackmich I Rg. 150 Bis.; Blackmich I Rg. 160 Bis.; Blackmich I Bis.;

Aurhaus zu Wiesbaden

Mittwoch, den 7. Juni, nachnstitags 4 Ulu: Abonnementsdes Städtischen Kurvordschers. (Leitung: Derr Dermann Junet, a. Kursavellmeister.) 1. Dudertitre zur Oper "Tes Teufels Kniell" d.
Ander); 2. Manrisches Ständschen (d. Küden); 3. Morgenlied (d. Bert); 4. Torfickvorlden in Destrereich. Balger (zo. Gerand); 5. dasser); 4. Torfickvorlden in Destrereich. Balger (zo. Gerand); 5. dasser (d. Menachessohn); 6. Ouderman Operette "Te Amazone" (d. d. Bennelssohn); 6. Ouderman Operette "Te Amazone" (d. d. Bennelssohn); 6. Ouderman Operette "Te Amazone" (d. d. Bennelssohn); 7. Melodie (d. Fraund); 8. Abonnements-Rongert des Städtischen Kurvachebers. (Leitung: Dermann Juner, Städt Kursapellweiser.) 1. Oudertiere zur Oper "Hank" (d. Gennels); 3. Halfe); 2. Soldstenkor aus der Oder "Kank" (d. Gennels); 3. Halfe); 2. Soldstenkor aus der Oder "Kank" (d. Gennels); 3. Halfe); 3. Fernelssohn (d. Oudertire zur Oper "Bonn ich König würe" (d. M. Gennels); 6. Oudertire zur Oper "Benn ich König würe" (d. M. Gennels); 8. Fernelssohn (d. Geschulla); 8. Fernens der Oper "Robert der Teufel" (d. Mehrerbert).

Königliche Schaufpiele.

Biesbaben, Mittmody, ben 7. Junt 1916. 157. Borftellung. Die 28 allüre

Erfter Tag aus ber Trilogie "Der Ring bes Ribelungen" v. Rich. Ber herr Formbommer | Baltraute . . Siegmund . herr Edarb Schwertlrite Grau Rramt. Benfige. Bran Schioberia. perr be Garnen Edetain . Ottlinbe . . fri. Geperkbach Gerhinbe . Beitmbille. Jel. Engierth frt Doas Grimge be Frida Spielleitung: 0 Mufitalifd: Leitung: Derr Brofeffor Mannftaebt. Oberregiffene Mebus.

Die Turen bleiben mabrent ber mufitalifden Ginleitung gelde Rach bem 1. und 2. An treten Paufen von je 15 Mittalen . Anfang 6.30 libr. - Enbe gegen 11 libr.

Donnerstag, 8. Juni: "Im weißen Rög't".
Freitog, 9. Juni; abends 6.30 Uhr (2. Tag): "Siegfried"
Sonnetag, 10. Juni: "Ber Boftillon von Ponjumeau"
Gonntag, 11. Juni: "Bofenblut".
Montag, 12. Juni: "Bofenblut".
Tiendtag, 13. Juni: "Wilbelm Tell".
Mittn och, 14. Juni, abends 6.30 Uhr (3. Tag): "Götterdämmerung".

Resideng. Theater. Wirsbaben, Mittwod, ben T. Juni 1910.

Broger Wagner-Abend. Rlingenbe Bilber aus Bagnerd Werfen in eigenen treien Jan Bearbeitungen von Alexander Dillmann, gegeben von Kammre Robert Dutt (Tempt, Frankfurt a. M., und Berliner Hohoper), und bei Dr. Alexander Dillmann, München.

Unfang & libr.

Thalia=Theater :: "Rod, Cinta Taglich nachm. 4-11 Uhr: Eritt. Borfabru

Bom 7. bis 9. Junt : Die Fran bes Anbern, Schaufpiel in 3 uter

ranks Marx

Kaufhaus größten Still für sämtl. Manufaktur- und Modewar

Damen-Konfektion, Damen-Puts Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren

Kirchgasse Wiesbaden Fratte

CHY 9 Enter fid nes Mei enterem ! rabl geld Rematen Solitif be Centr bas

Meinung madinglich dlugen, mesfelt, er find bas ! marit to ben Bran nicht affeir Heimer, bo attecnbig Bermürfe tion locati den Gris beunter u nämlich a fonnen. E

mmi bas

mr Berfil

dene Man

political r

möfütrlid Bemega: laben. Bel int imus uben, fich at erbeblid taltnis compett t migetreter merung m Reiming menung nit ben ! Resemblions mende an temferratio Reuen 9 # Bride Reben bes Confernati

lefolge be det gur t Tell ber & merfannt teife eine tenert motratic enig ber дей шин E8 1

In thillen!

rationo luge be

men Du milelid) e

nie Radie ingen e fich an etimblen, Die fint f riebendze astalbem drigh s Rem Bro inftigfter er boll

laden ! ned beibe tilete Er a Dejolo bor s THE REAL PROPERTY. it Stiebe Contalicat